UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

Inhalt

Vorwort 4
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste 6
Literatur und Sachmittel 8
Bewirtschaftung 12
Medienbearbeitung 14
Benutzung 24
Personelle Änderungen 36
Impressum 37

Vorwort

Im Management der Bibliothek war neben den Routineabläufen ein Schwerpunkt wieder die Überlegung zur Nutzung und modernen Gestaltung ihrer Flächen. So stellte eine von der Bibliothekskommission eingesetzte AG Raumkonzept unter Vorsitz des zuständigen Vizepräsidenten ihre Überlegungen zur künftigen räumlichen Struktur der UB in der Bibliothekskommission vor. Die Kommission beschloss, dass zwei Konzeptentwürfe weiter vertieft werden sollen: 1. Sanierung und Umbau der Zentralbibliothek mit Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften; 2. Zusammenlegung der Bereichsbibliotheken EIT und INF im Gebäude der Bereichsbibliothek Informatik.

Unter Federführung des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) und TU-intern durch die Hauptabteilung 5 (Bau) begleitet, begann der aus Sondermitteln des Landes finanzierte Umbau der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik in Gebäude 48.

Die auf besonderen Wunsch der Studierenden mit einer Probephase im August und September 2017 eingeführte Sonntagsöffnung der Zentralbibliothek wurde ab Februar 2018 aufgrund der positiven Zahlen und Rückmeldungen als reguläre Serviceleistung weitergeführt. Wie Beobachtungen gezeigt haben, wird die Zentralbibliothek gerade an Wochenenden von ausländischen Studierenden gerne als Lernort und sozialer Treffpunkt geschätzt.

Im Zuge der Einführung des neuen Corporate Designs für alle Webseiten der Universität wurde auch die Homepage der Universitätsbibliothek umgestellt. Diese ging am 08.08.2018 als zweiter Bereich noch vor der Umstellung der Hauptseiten der TU in den Livebetrieb.

vufind
Search. Discover. Share.

Der neue Katalog+ wird weiterentwickelt. So zeigt ein UB-intern programmierter Standortinformationsdienst auf einem Bibliotheksplan das Regal, in dem sich das gesuchte Buch befindet.

Für die Tauschplattform ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) wurde intensiv an einer neuen Softwareversion gearbeitet. Auch die neue Datenschutzgrundverordnung erforderte verschiedene Anpassungen in ELTAB, wenngleich mehrheitlich dienstliche Informationen hinterlegt sind.

Seit dem 1. Januar 2018 besteht ein Open-Access-Publikationsfonds der DFG an der TUK. Im Berichtsjahr konnten unter den insgesamt 819 Artikeln der TUK 219 Open-Access-Veröffentlichungen verzeichnet werden, davon 174 in reinen goldenen OA-Zeitschriften und 45 in Hybrid-Zeitschriften. Der Open-Access-Anteil lag bei 26,7 % (21,2 % rein, 5,5 % hybrid).

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (51.065 Euro) und einzelnen Fachbereichen (217.056 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 2.074.830 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.378.149 Euro. Durch Bestellungen waren 315.151 Euro gebunden. Die Differenz zu den Verfügungsmitteln beruht im Wesentlichen auf Rücklagen zweier Jahre für Lizenzzahlungen, die nicht abgeflossen sind wegen der deutschlandweit mit Mandat der Hochschulrektorenkonferenz laufenden sogenannten DEAL-Verhandlungen (v. a. Elsevier-Boykott).

Für elektronische Medien wurden 1.074.401 € aufgewendet. Damit liegen die Ausgaben für elektronische Medien wie in den beiden Vorjahren bei rund drei Viertel der Literaturausgaben.

Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk 716 laufend gehaltene gedruckte Zeitschriften und rund 5.000 Bücher erworben. Auf etwa 24.600 lizenzpflichtige elektronische Zeitschriften (rund 5.100 kostenpflichtige Lizenzen) und fast 96.000 E-Books, davon 17.100 neue E-Books, konnte zugegriffen werden.

Der in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen verringerte sich wegen zahlreicher, den Neuzugang übersteigender Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien weiter von 816.000 Einheiten auf ca. 804.000 Einheiten. Hinzu kommen neben den oben genannten

elektronischen Zeitschriften und Büchern rund 115.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen. 791.500 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen ohne Fernleihe betrug 145.000.

Besonders zu danken habe ich dafür, dass die UB-Beschäftigten trotz mehrerer unbesetzter Stellen die täglichen Anforderungen gut bewältigten und die sich darüber hinaus auch noch engagiert in die Überlegungen zur Weiterentwicklung der Bibliothek einbrachten. Geeignetes Personal mit Interesse für befristete Anstellung ist nicht einfach zu finden, desto wichtiger ist die von der UB angebotene Ausbildung zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste.

Kaiserslautern, Juli 2019

Ralf Werner Wildermuth

Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste

Neue Webseiten der UB

Im Zuge der Einführung des neuen Corporate Designs für alle Webseiten der Universität wurde auch die Homepage der Universitätsbibliothek umgestellt. Diese ging am 08.08.2018 als zweiter Bereich noch vor der Umstellung der Hauptseiten der TU in den Livebetrieb. Zuvor wurde viel Initiative aufgewendet, die Webseiten zu überarbeiten. Diese wurden zudem neu strukturiert, um die Angebote der Universitätsbibliothek übersichtlich zu präsentieren. Zusätzlich entstanden zu aktuellen Themen neue Texte, so dass nun ein breites Spektrum an Informationen auf den Bibliothekswebseiten zur Verfügung steht.

Im Vorfeld hatte sich ein kleines Team mit der Planung der neuen Struktur der Homepage beschäftigt. Die aktuellen Seiten wurden den Themen Ausleihen und Bestellen, Recherche, Kurse, Lernort, Schreiben und Publizieren sowie UB Allgemein zugeordnet. Neben diesem thematischen Einstieg sollte es einen separaten Einstieg für Zielgruppen (Studierende, Forschende, ...) geben, der direkt durch das neue Design der Webseiten möglich war.

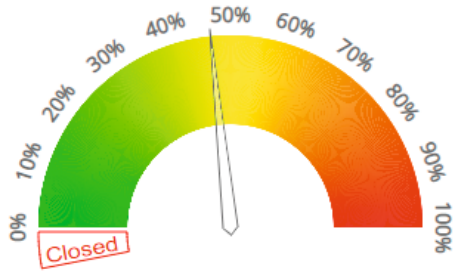
Um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen, wurde versucht, möglichst wenige Hierarchieebenen zu nutzen und pro Ebene möglichst wenige Punkte aufzuführen. Ebenso wurden viele Querverweise zwischen den Seiten eingefügt. Das neue Corporate Design ist darüber hinaus responsiv und erlaubt es, bei der Gestaltung einzelner Webseiten neue, moderne Elemente zu nutzen.

Um den Besuchern der Homepage vielfältige Informationen zu einer großen Auswahl an Themen zu bieten, wurden einige Seiten neu geschrieben. So entstanden neue Texte für Medienarten, welche die UB anbietet. Konkret wurden unter anderem Informationen zu Büchern und E-Books, Zeitschriften, Datenbanken, Forschungsdaten sowie Hochschulschriften zusammengetragen. Daneben wurde der Bereich Schreiben & Publizieren um Themen wie Literaturverwaltungsprogramme, Bibliometrie oder richtiges Zitieren erweitert. Bestehende Seiten wurden überprüft, an das neue Corporate Design angepasst und neue Möglichkeiten zur Darstellung genutzt. So sind zum Beispiel nun alle Bereichsbibliotheken auf einer Unterseite zu finden. Schließlich wurden auch einige selten genutzte Seiten nicht mehr in das neue Design übernommen.

Für die Einstiegsseite einer Bibliothek sollte ein präsenter Suchschlitz zur Recherche im Katalog wie auch ein großes Bild zur Präsentation wichtiger Informationen geschaffen werden. Beide Anforderungen konnten bei der Neugestaltung umgesetzt werden. Neben dem Suchschlitz auf der Startseite konnten solche auch auf anderen Seiten eingefügt werden. So kann zum Beispiel auf der Seite Bücher/E-Books direkt eine Suche nach diesen Medienarten im Katalog angestoßen werden.

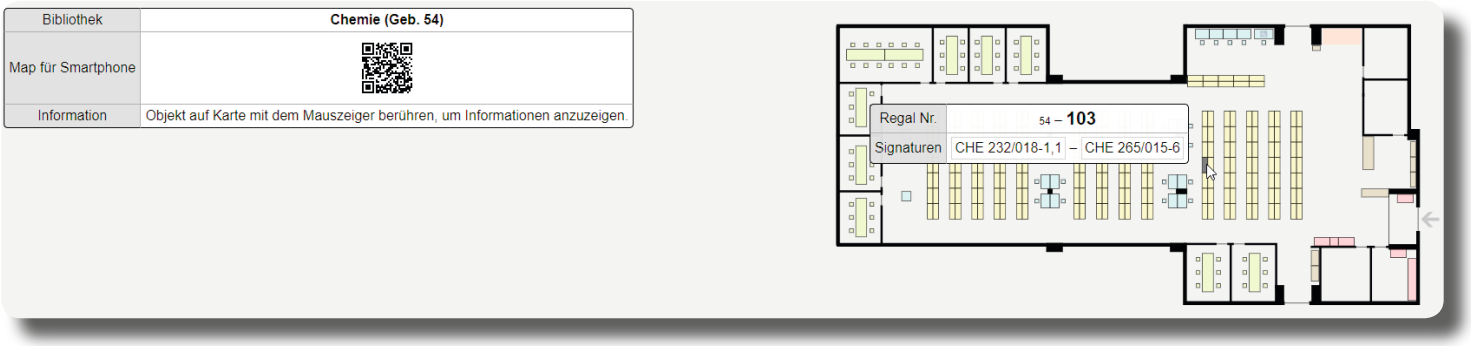
Der Dank gilt allen Beteiligten, die Texte geschrieben und diese dann für die Webseiten eingepflegt haben. Durch diese Arbeiten konnten die neuen, repräsentativen Seiten der UB zeitnah gestaltet werden.

Anzeige freier Lernplätze in der Zentralbibliothek



Zentralbibliothek / Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften (Gebäude 32)
Central Library / Department Libray of Social Sciences (Building 32)

Um Studenten zu informieren, ob freie Plätze in der Zentralbibliothek vorhanden sind, wurde eine Ampel eingeführt, die die Belegung der Arbeitsplätze der Bibliothek aufgrund der entliehenen Körbe abschätzt. Zu sehen ist die Ampel zum einen am Eingang der Zentralbibliothek und zum anderen auf der Homepage. Eine Ausweitung auf weitere Bibliothekseinheiten ist geplant. Als Datengrundlage zur Abschätzung könnte hier auch die Anzahl der belegten Schließfächer verwendet werden, sofern die Schlüssel verbucht werden.



Standortinformationsdienst für die Bereichsbibliothek Chemie

Der Katalog+ entwickelt sich

Der 2017 eingeführte Discoverydienst Katalog+ auf Basis der Open-Source-Software VuFind lief 2018 parallel zum bisherigen Online-Katalog und soll diesen zum Ende des ersten Quartals 2019 ganz ersetzen. Aufgrund der hohen Auslastung der Server gab es Probleme bei der Performanz des Systems. Zu dessen Behebung wurden Ende 2018 neue Server gekauft und getestet. Auf diesen wird 2019 der Katalog+ betrieben werden.

Ein selbst programmierter Standortinformationsdienst zeigt auf einer Karte der Bibliothek das Regal, in dem sich das gesuchte Buch befindet. Dieser kann von der Detailseite des Buches im Katalog+ aufgerufen werden. Nach einer schrittweisen Erweiterung der teilnehmenden Bereichsbibliotheken kann nun der Bestand der Standorte Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen, Biologie, Chemie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik sowie Sozialwissenschaften visuell dargestellt werden. Die meisten Aufrufe im Monat gab es bisher im November 2018 mit 5.773 Nutzungen.

Notizen aus der IT

- Zur kabellosen Verbindung mobiler Endgeräte wie Laptops mit einem Monitor wurden VIA Connect (von der Firma Kramer) und wePresent (von der Firma Barco) getestet. Eine Einführung ist für 2019 geplant.

- Für Forschungsdaten sollen in Zukunft DOIs vergeben werden können. Hierfür wurde ein Vertrag mit der TIB in Hannover vorbereitet.

- Zum Test, inwieweit über Schnittstellen zu Literaturdatenbanken automatisiert Publikationen von Wissenschaftlern der TUK gefunden werden können, wurden mehrere Skripte geschrieben.

- Für die Verwaltung des Kursangebots der UB wurde das Eventmanagement des RHRK übernommen. Ein Klon des Frontend des RHRKs lieferte die Oberfläche zur Anmeldung von Kursteilnehmern und der Verwaltung der Kurse durch die UB. Nach einigen Tests wurde dieses System im WS 2018/2019 erstmals genutzt.

- Die Softwareverteilung sämtlicher Mitarbeiter-PCs wurde von OPSI auf SCCM umgestellt.

- Für die Elektronische Tauschbörse ELTAB soll eine dritte Version geschrieben werden. Version 2 wurde mit dem Framework CakePHP programmiert. Beim versuchten Update des CakePHPs stellte man fest, dass viele Funktionen nicht mehr nutzbar waren und ein immenser Programmieraufwand nötig wäre. Deshalb wurde beschlossen, ELTAB komplett neu mit dem Python-Framework Django zu entwickeln.

- Die Hardwarebeschaffungen waren im Wesentlichen 14 Rechner, 4 kleine Laserdrucker, 1 großes Lasermultifunktionsgerät, 2 Server, 13 TFT-Monitore und ein kleiner TFT-Touch-Monitor.

- Viele Systeme wurden aktualisiert. So wurden sämtliche Mitarbeiter-PCs auf Windows 10 umgestellt und im selben Jahr das Windows-10-Upgrade von Version 1709 auf 1803 durchgeführt. KLUEDO wurde auf OPUS 4.6.1 und die Druckserver wurden von Windows Server 2008 auf Windows Server 2016 aktualisiert.

Literatur und Sachmittel

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (51.065 Euro) und einzelnen Fachbereichen (217.056 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 2.074.830 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.378.149 Euro. Durch Bestellungen waren 315.151 Euro gebunden. Die Differenz zu den Verfügungsmitteln beruht im Wesentlichen auf Rücklagen zweier Jahre für Lizenzzahlungen, die wegen der deutschlandweit mit Mandat der Hochschulrektorenkonferenz laufenden sogenannten DEAL-Verhandlungen nicht abgeflossen sind (v. a. Elsevier-Boykott).

Für elektronische Medien wurden 1.074.401 € aufgewendet. Damit liegen die Ausgaben für elektronische Medien wie in den beiden Vorjahren bei rund drei Viertel der Literaturausgaben.

Im Vergleich mit anderen Bibliotheken deutscher technischer Universitäten liegen die Ausgaben der UB Kaiserslautern sowohl in absoluten Zahlen als auch bezogen auf die Ausgaben pro Nutzer (Studierende und wissenschaftliches Personal) mit 89 Euro pro Person und Jahr zwar höher als im Vorjahr (81 Euro), aber trotz der Sondermittel für E-Medien und Studienliteratur im unteren Drittel. Dabei profitieren die Studierenden und Lehrenden an den technischen Universitäten mit sogenannten zweischichtigen Bibliothekssystemen, wie beispielsweise Aachen oder Stuttgart, noch von statistisch nicht einbezogenen und so hier nicht widergespiegelten, aber nicht unwesentlichen Ausgaben separater Institutsbibliotheken.

Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp der erworbenen Medien betrachtet, wurden 53 % der Literaturmittel für Periodika in elektronischer und gedruckter Form ausgegeben. Weitere 23 % sind für Fortsetzungen gebunden. Nach jahrelangen Abbestellrunden bei den periodisch bzw. in Fortsetzungen erscheinenden Veröffentlichungen werden hier nur noch zum Kernbestand eines Faches zählende Publikationen erworben. Der Anteil des Monografienbereichs – der „klassische Buchkauf“ – war im Berichtsjahr im Vergleich zu den Periodika statistisch gestiegen wegen der gesunkenen Zeitschriftenausgaben auf dem Hintergrund einer Nichtverlängerung von Subskriptionen/Lizenzen durch bundesdeutsche Bibliotheken mit dem Ziel, Verhandlungsdruck auf den Großverlag Elsevier auszuüben.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - UBs der TUs: Ausgaben für Literaturkauf (€)

Rang	Bibliothek	Name	BJ 2018 Ausg. Erw. Kauf insges.	BJ 2018 Ausg. Erw. Kauf elektr.	BJ 2018 Studierende + Wiss. Personal	BJ 2018 Ausgaben pro Nutzer
1.	Clausthal-Z. UB	Universitätsbibliothek Clausthal-Zellerfeld	641.950	N	N	N
2.	Freiberg TU BA	Technische Universität Bergakademie Freiberg. Bibliothek "Georgiu	1.374.951	1.048.736	4.406	312
3.	Chemnitz UB	Technische Universität Chemnitz. Universitätsbibliothek	2.164.866	1.779.305	11.493	188
4.	Cottbus TU	Brandenburgische Technische Universität Cottbus IKMZ - Universi	1.362.806	1.075.277	7.755	176
5.	Darmstadt ULB	Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt	3.430.843	2.422.068	26.962	127
6.	Hamburg TU	Technische Universität Hamburg-Harburg. Universitätsbibliothek	1.073.493	921.855	8.568	125
7.	Ilmenau UB	Universitätsbibliothek Ilmenau. Technische Universität	730.148	545.445	6.047	121
8.	Dortmund UB	Universitätsbibliothek Dortmund	4.118.605	3.580.642	36.691	112
9.	Karlsruhe KIT-BIB	KIT-Bibliothek	4.353.635	3.821.907	38.973	112
10.	Duisburg-Essen UB	Universitätsbibliothek Duisburg-Essen	4.637.211	3.595.228	45.166	103
11.	Braunschweig UBTU	Universitätsbibliothek Braunschweig	2.105.742	1.720.650	20.801	101
12.	Stuttgart UB	Universitätsbibliothek Stuttgart	2.374.277	1.833.469	26.457	90
13.	Kaiserslautern UB	Universitätsbibliothek Kaiserslautern	1.378.156	1.074.401	15.473	89
14.	München UBTU	Technische Universität München. Universitätsbibliothek	3.998.520	3.457.300	44.782	89
15.	Aachen BTH	Rheinisch-Westfälische TH. Hochschulbibliothek	3.848.505	3.267.986	48.407	80
16.	Berlin UBTU	Technische Universität Berlin Universitätsbibliothek	1.775.689	1.226.479	35.172	50

Berichtsjahr: 2018

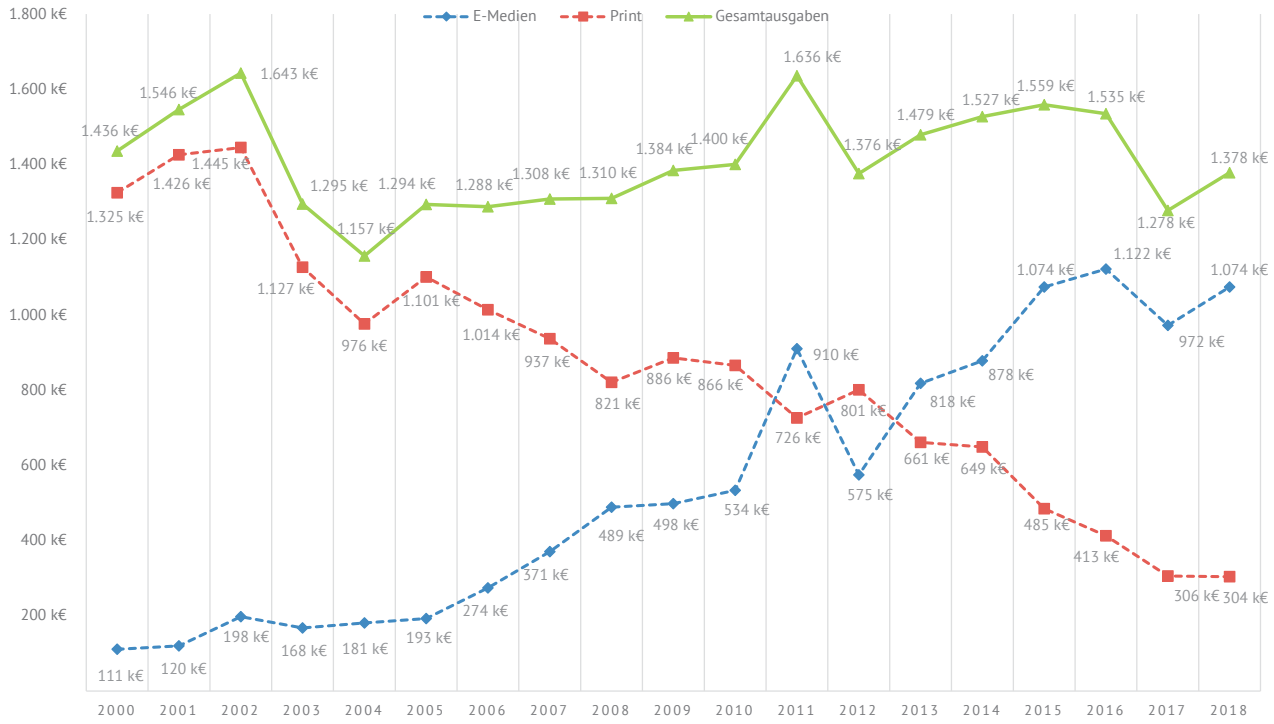
Fragebogenfelder: 2. Studierende, 3. Wissenschaftliches Personal, 150. Erwerbung, davon: Kauf (insgesamt), 151. Erwerbung, davon: Kauf, darunter: Ausgaben für digitale/elektronische Medien

Bibliothekstyp: TU: Universitätsbibliothek (ohne sächsische StaBi Dresden = 9.175.800 €, davon elektron. 5.230.080 €; ohne TIB Hannover)

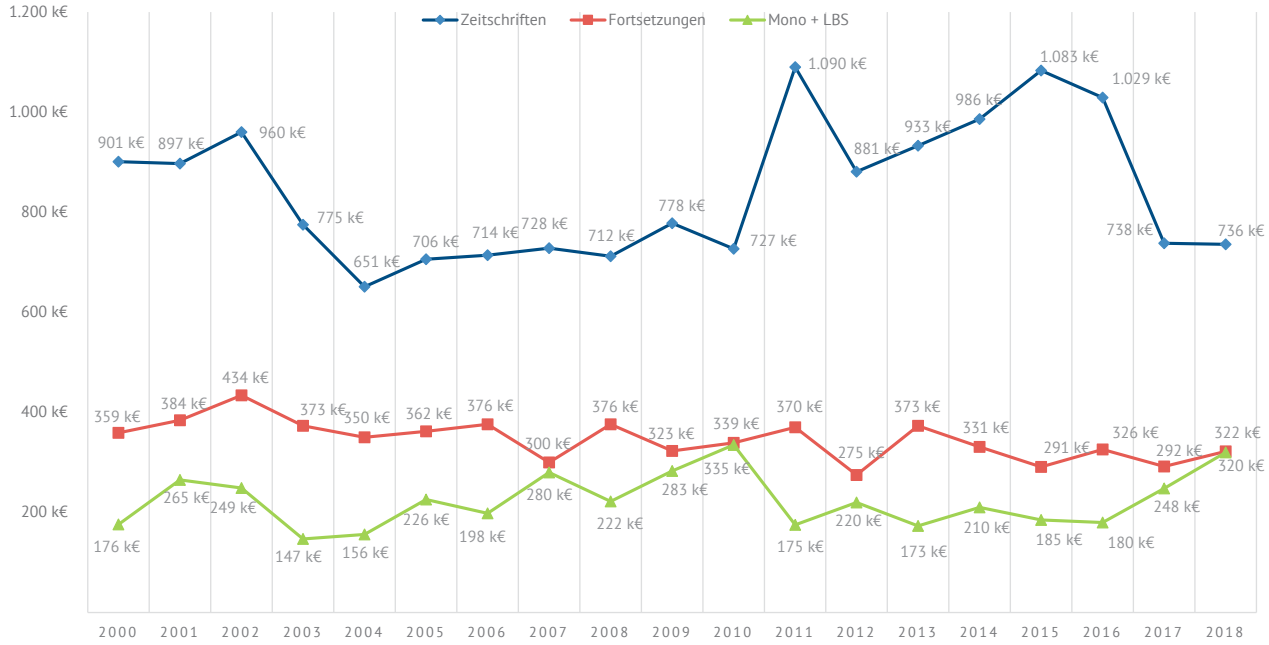
NB: Bei sog. zweischichtigen Bibliothekssystemen wie z. B. Aachen, Berlin, Darmstadt, Stuttgart sind die Ausgaben ohne die nicht unerheblichen Käufe der Institutsbibliotheken angegeben.

Stand: 10.05.2019 vorläufig www.bibliotheksstatistik.de © hbz 2019

UB KAISERSLAUTERN
GESAMTAUSGABEN FÜR ELEKTRONISCHE UND GEDRUCKTE MEDIEN



UB KAISERSLAUTERN
GESAMTAUSGABEN NACH BESCHAFFUNGSTYPEN



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2018 detailliert aufgeschlüsselt.

UB-Mittel 2018, EURO Ausgaben-Stand: 31.12.2018	Geschäfts-bedarf	Buchbinder	Hiwis	Online zentral	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)
Senatszuweisung an Fachbereich *(Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)*						71.950	60.668
Mittelfluss über Fachbereich						71.952	60.668
zentrale Bibliotheksmittel*	132.500	7.500		120.000	50.000	4.896	2.991
aus Bibliothekseinnahmen**				34.015			
Ergänzung aus Fachbereich/Universität***			116.919	51.065		11.690	7.970
Erstattungen					30	290	93
Jahresabschluss 2017	62.658	-15	4.597	51.328	5.252	38.285	34.525
Verfügungsbetrag 2018	**195.158**	**7.485**	**121.516**	**256.408**	**55.282**	**127.113**	**106.247**
Ausgaben Fortsetzungen				-51.272	-20.472	-23.930	-21.406
Ausgaben Lehrbücher					-217	-6.552	-7.114
Ausgaben Monografien				-143.811	-1.380	-16.605	-7.103
Ausgaben Zeitschriften				-26.722	-20.285	-27.497	-27.374
Sonderposten	-92.488	-7.255	-116.919				
Summe aller Ausgaben	-92.488	-7.255	-116.919	-221.805	-42.353	-74.584	-62.997
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben	**102.670**	**230**	**4.597**	**34.603**	**12.929**	**52.529**	**43.250**
Bindungen Fortsetzungen				-	-3.243	-5.375	-3.090
Bindungen Lehrbücher					-156	-1.449	-1.968
Bindungen Monografien					-611	-1.561	-2.928
Bindungen Zeitschriften					-472	-1.655	-105
Bindungen Sonderposten (inkl. Elsevier-Vertrag)	-53.681	-2.484		-81.438		-7.379	-2.519
Summe aller Bindungen	-53.681	-2.484	0	-81.438	-4.482	-17.419	-10.610
Summe Ausgaben und Bindungen	**-146.169**	**-9.739**	**-116.919**	**-303.243**	**-46.835**	**-92.003**	**-73.607**
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	**48.989**	**-2.254**	**4.597**	**-46.835**	**8.447**	**35.110**	**32.640**
2017 nicht geleistete (Voraus-) Zahlungen DEAL-Verlage Springer, Elsevier				-62.114	-264	-7.872	-2.869

* **daraus für Fachbereiche für Lehrbücher 40.000 € (Verteilung entspr. Topf 2a)**
** **Bibliothekseinnahmen: Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar**
*** **incl. HSPIII-Mittel für Studienliteratur 100.000 €**

11.690	7.970

Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
110.269	139.153	80.895	83.814	112.213	86.358	116.265	56.786	81.629	1.000.000
110.269	139.153	80.895	83.814	112.213	86.358	116.265	56.787	81.628	1.000.002
3.435	4.143	2.501	4.824	4.169	6.848	1.621	1.000	3.572	350.000
									34.015
9.750	30.268	26.460	40.518	24.965	11.190	21.595	24.999	7.650	385.039
228	15	147	291	159	206		395	44	1.898
72.459	-37.275	87.759	69.494	65.628	14.403	35.109	104.965	18.863	628.035
196.141	**136.304**	**197.762**	**198.941**	**207.134**	**119.005**	**174.590**	**188.146**	**111.757**	**2.398.989**
-1.635	-54.935	-1.479	-45.519	-13.587	-42.355	-2.143	-2.795	-40.273	-321.801
-16.080	-7.833	-5.358	-7.966	-9.981	-1.628	-8.437	-27.101	-2.701	-100.968
-3.870	-1.142	-3.450	-5.763	-704	-3.623	-1.655	-23.335	-7.084	-219.525
-96.926	-127.478	-61.074	-59.346	-97.379	-28.696	-118.111	-19.155	-25.819	-735.862
									-216.662
-118.510	-191.387	-71.360	-118.594	-121.651	-76.301	-130.345	-72.385	-75.877	-1.594.811
77.631	**-55.083**	**126.402**	**80.347**	**85.483**	**42.704**	**44.245**	**115.761**	**38.880**	**804.178**
-1.354	-1.321	-519	-364	-2.094	-1.894	-1.402	-1.328	-884	-22.868
-4.186	-408	-879	-1.548	-403	-114	-371	-2.452	-171	-14.105
		-20.059	-639	-118	-244	-693	-8.254	-464	-35.571
-2	-8.048			-264	-4.027	-25.984	-672		-41.229
-43.981	-16.025	-12.543	-5.151	-22.115	-45.335	-6.487	-8.600	-32.568	-340.306
-49.523	-25.802	-34.000	-7.702	-24.994	-51.614	-34.937	-21.306	-34.087	-454.079
-168.033	**-217.189**	**-105.360**	**-126.296**	**-146.645**	**-127.915**	**-165.282**	**-93.691**	**-109.964**	**-2.048.890**
28.108	**-80.885**	**92.402**	**72.645**	**60.489**	**-8.910**	**9.308**	**94.455**	**-28.842**	**350.099**
-49.601	-5.341	-16.216	-8.748	-46.739	-34.496	-22.224	-5.927	-28.842	**-291.254**
9.750	9.250	6.460	9.920	7.380	11.190	4.860	13.880	7.650	

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

Senatszuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	1.000.002 €
Zentrale Bibliotheksmittel	350.000 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen/von der Universität*	385.039 €
Restmittel Vorjahr	628.035 €
Bibliothekseinnahmen aus Vorjahr	34.015 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	1.898 €
Verfügungsbetrag	**2.398.989 €**
Ausgaben	**-1.594.811 €**

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	2.398.989 €
abzüglich Ausgaben	-1.594.811 €
Jahresabschluss	804.178 €
Restbindungen am Jahresende	-454.079 €
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	**350.099 €**

* Zum einen wurde aus Ergänzungsmitteln von der Universität die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften zur Verlängerung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags sowie zur sporadischen Mithilfe bei Umräumarbeiten finanziert. Zum anderen wurden von der TU-Leitung und aus verschiedenen Fachbereichen Ergänzungsmittel zur Beschaffung weiterer Lehrbücher, Zeitschriften und Datenbanken bzw. zur Verringerung des Fachbereichs-Defizits bei den Literaturausgaben zugewiesen.

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/digitale Informationsversorgung	1.378.149 €
Buchbinder	7.255 €
Geschäftsbedarf	92.488 €
Studentische Hilfskräfte*	116.919 €
Summe	**1.594.811 €**

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Büromaterial	3.440 €
Diverses, z. B. ISBN-Eintragsgebühren, Transportkosten, Verbrauchsmaterial	512 €
EDV (Hard-/Software, Verbrauch, Wartung)	62.693 €
Kopier-/Druckkosten	3.286 €
Mitgliedsbeiträge	1.650 €
Mobiliar incl. Reparatur	12.016 €
Porto	3.355 €
Reisekosten	2.588 €
Telefonkosten	2.574 €
Wartungskosten, Reparatur	211 €
Werkstätten der TU (Elektronik, Metall)	163 €
Summe Geschäftsbedarf	**92.488 €**

* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 104.485 Euro wurden im Wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags eingesetzt.

Medienbearbeitung

Entsprechend den Vorjahrestendenzen wurde auch 2018 ein Rückgang der Printmedien verzeichnet. Dies trifft sowohl für gedruckte Zeitschriften als auch für den Buchbestand zu. Diese Entwicklung lässt sich insbesondere auf Aussonderungsarbeiten zurückführen. Klassische Lehrbücher sind nach wie vor unter den Studierenden in gedruckter Form stark gefragt. Im Bereich der Medienbearbeitung hatte die Katalogpflege aufgrund der zahlreichen Aussonderungen erneut einen breiten Raum eingenommen. Dank des großen Engagements des Personals verliefen die Geschäftsprozesse in der Erwerbung Monografien und Fortsetzungen wie gewohnt reibungslos.

Erwerbung und Bestand: E-Medien

Die Zahl der elektronischen Kaufzeitschriften mit Zugriff auf die laufenden Jahrgänge hat sich im Berichtsjahr um 933 auf 5.078 verringert (2017: 6.011). Bei Einbeziehung von Zeitschriften, für die eine gewisse Embargozeit bzw. nur Zugriff auf Backfiles besteht, konnte auf insgesamt 24.607 lizenzpflichtige Titel zugegriffen werden. Die Beschaffungswege und Lizenzbedingungen sind äußerst komplex und der damit verbundene Verwaltungsaufwand erheblich. Über die Beschaffung von Einzeltiteln hinaus sind Verträge für die Nutzung von Verlagspaketen oder Aggregatordatenbanken abzuschließen, und auch für die als Nationallizenz verfügbaren Zeitschriften mussten jeweils Lizenzen beantragt werden. Selbst für längst abbestellte Titel sind die Archivrechte zu verwalten und die zugehörigen Freischaltungen zu überprüfen.

Einschließlich Nationallizenzen hat die UB im Berichtsjahr 383 Online-Datenbanken lizenziert. Darüber hinaus wurden Informationssysteme, für die es bislang keine Internetangebote gibt, kleinere und weniger stark genutzte Datenbanken sowie Archiv-CDs über das CD-ROM-System der Bibliothek bereitgestellt. Zum Jahresende belief sich die Anzahl dieser CD-ROM-Anwendungen auf 38 (2017: 36).

Nationallizenzen inbegriffen, verfügt die UB über 95.703 (2017: 78.603) meist dauerhaft lizenzierte E-Books verschiedener Verlage, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry oder Beck. Insbesondere sind die Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit 25.525 (2017: 23.342) Titeln lizenziert. Darin ist auch eine große Anzahl von Springer-Lehrbüchern enthalten. Gibt es inzwischen eine große Vielzahl von Lizenzierungs- und Angebotsformen auf dem Markt, so zeichnen sich die Pakete der großen Verlage durchweg durch komfortable Nutzungsmöglichkeiten wie direkten Zugriff auf Verlagsserver, gute Kopier- und Druckfunktionen und unbeschränkte parallele Zugriffsmöglichkeit aus.

Im Berichtsjahr war bei den E-Books ein Zuwachs von 17.100 (2017: 13.884) und im Wesentlichen aufgrund der Austragungen älterer Auflagen der deutschsprachigen Springer E-Books ein Abgang von 492 (2017: 1.760) Titeln zu verzeichnen. Bis auf 211 (2017: 187) als Einzeltitel beschaffte E-Books handelte es sich dabei um Titel, die im Rahmen von E-Book-Paketen, Serien oder Datenbanken lizenziert wurden. Einzelne E-Books werden vorzugsweise mit Zugriff direkt auf die Verlagsplattformen bezogen und sofern dies nicht möglich oder preisgünstiger ist, über die Providerplattform des Aggregators „Ebook Central“ genutzt.

Die Versorgung der TUK mit elektronischen Publikationen und Diensten im hier geschilderten Umfang ist nur durch günstige Lizenzierungen über Konsortien und die Teilnahme an National- bzw. Allianzlizenzen möglich. So nimmt die UB an einer Vielzahl von regionalen, überregionalen und nationalen Konsortialmodellen via hbz, GASCO, HeBIS, FAK, u. a. teil, wobei sich das Land Rheinland-Pfalz weiterhin an den Kosten für das SpringerLINK-Konsortium Rheinland-Pfalz-Saarland beteiligt. Ferner hatte sich die UB zur Nutzung aller voll geförderten und der meisten teilgeförderten Nationallizenzen angemeldet.

ProQuest Ebook Central™

Die wichtigsten von der UB Kaiserslautern lizenzierten E-Medien

Zeitschriften	Anzahl	Zugriffe 2018
Springer	2.229	80.356
Wiley/Blackwell	1.508	83.692
Nature	11	33.024
Elsevier Subject Collection (ab 2018 abbe-stellt, Zugang bis September 2018)	2.876	291.552
IEEE Xplore	563	29.138
AIP Publishing	24	15.081x
APS	11	19.751
American Chemical Society (ACS)	62	40.861
American Society for Microbiology (ASM)	18	2.837
Association for Computing Machinery (ACM)	121	8.892
Royal Society of Chemistry	40	14.108
Science	1	7.807
SIAM	17	1.708
Annual reviews	10	2.287
Karger Journals	83	359
Sage Journals (ab 2017 nur noch Einzeltitel)	7	17.566
Business Source Premier	2.660	17.761
JSTOR Mathematics & Statistics	84	5.759
IOP	133	15.454

E-Books	Anzahl	Zugriffe 2018
Beck	1.430	bei der Datenbank gezählt
Ebook Central (diverse Verlage)	420	3.004
Elsevier	362	6.600
Hanser	117	905
IEEE/IET/VDE Proceedings	11.756	48.802
Lynda	9.684	32.116
Proquest/Safari (ab Juni 2018 abbestellt)	50	keine Daten bereitgestellt
Royal Society of Chemistry (RSC)	83	357
Springer (dt.-sprachige Pakete ab 2005)	25.525	2.407.025
Springer LNCS	9.951	132.135

Datenbanken	Zugriffe 2018
Beck online	44.204
Brockhaus Wissensservice	526
Hoppenstedt Firmendatenbank	keine Daten bereitgestellt
IBZ	6.624 inkl. DigiBib-Zugriffen
Juris Spectrum	1.033
Lexis Nexis	497
MathSciNet	19.096
MeinUnterricht	1.745
Munzinger Duden, Chronik, Länder, Personen	911
Perinorm (DIN-Normen + VDI-Richtlinien)	35.143
Proquest Social Science Package	1.540
Römpp	1.505
RSWB Plus	951 ohne DigiBib-Zugriffe
Scifinder Scholar	34.358
Scopus	37.408
Statista	20.884
Technik und Management (TEMA)	2.046 ohne DigiBib-Zugriffe
Web of Science incl. Conference proceedings und Journal and Highly Cited Data (InCites + Journal Citation Reports)	10.381 Sessions
Zentralblatt MATH	3.472

Erwerbung und Bestand: Printmedien

Im Printbereich war aufgrund von Sondermitteln für Lehrbücher bei der Zahl der neu eingegangenen Bücher ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. Der Zugang der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher lag bei 3.417 Bänden (2017: 3.214). Im Tausch wurden 465 Bände (2017: 548) erworben und die Anzahl der geschenkten Monografien lag mit 1.155 Bänden (2017: 1.434) unter der des Vorjahres. Insgesamt wurden 5.037 (2017: 5196) Printbücher beschafft. Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften ging um 49 Titel auf 404 (2017: 453) zurück. Zur Schaffung von Lernraum wurden 15.503 (2017: 25.837) Monografien und 2.450 (2017: 13.424) Zeitschriftenbände ausgesondert und darüber hinaus 3.179 (2017: 7.541) Print-Medien ins Magazin umgestellt.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen ging wieder deutlich zurück und betrug Ende des Jahres 804.094 Bände (2017: 816.247). Einschließlich der zeitschriftenartigen Reihen wurden 716 (2017: 787) gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten; sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 87.047 Einheiten (2017: 86.365), es waren 28.007 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2017: 28.068).

An der Tauschplattform ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) wurde intensiv an einer neuen Softwareversion gearbeitet. Im Zuge der Umstellung steht zwingend die Bereinigung der Datenbank an. Auch die neue Datenschutzgrundverordnung zwingt ELTAB zu verschiedenen Anpassungen, wenngleich mehrheitlich dienstliche Informationen hinterlegt sind. Es ist geplant, im Frühjahr 2019 den Launch von ELTAB 3.0 zu vollziehen.

Im Berichtsjahr haben sich 64 neue Teilnehmer registriert: Universitäts- und Hochschulbibliotheken, Institutsbibliotheken, Museumsbibliotheken sowie Behörden-, Landes-, Spezial- und Archivbibliotheken.

Die Anzahl anbietender Bibliotheken steigerte sich von 381 im Jahr 2017 auf 400 in 2018. Am 31.12.2018 umfasste das in ELTAB eingestellte Tauschangebot 95.878 Titelaufnahmen. Im gesamten Jahr 2018 wurden 8.154 Bestellungen verzeichnet, die insgesamt 22.471 Medien umfassten.

Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2018
(Gedruckte Bücher und Zeitschriften mit Sonderformen wie CD-ROM, Normen, u. Ä.)

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang*
Zentralbibliothek inkl. Diss., Magazin	815	16	343	-6.773
Mathematik	296	8	109	-725
Physik	222	0	79	-115
Sozialwissenschaften	1.248	33	171	-5.033
Wirtschaftswissenschaften	323	180	56	-368
A/RU/BI	727	134	265	-1.288
Elektro- und Informationstechnik	152	32	20	-110
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	150	103	78	-280
Chemie	131	1	143	-569
Biologie	307	2	35	-1.226
Informatik	270	0	33	-1.591
Summe	**4.641**	**509**	**1.332**	**-18.078**

* ohne Umstellungen

Bestand, Zugang und Abgang nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Bestand 31.12.2018
Zentralbibliothek				
Freihand	176.335	1.307	-5.983	171.659
davon Nachschlagewerke		19	-21	
davon Sozialwissenschaften		1.288	-5.962	
Magazin	102.324	3.296	-2.332	103.288
Dissertationen (U)	136.251	297	-3	136.545
Lehrbuchsammlung	30.119	915	-4.554	26.480
Summe Zentralbibliothek	445.029	5.815	-12.872	437.972
Mathematik/Physik	74.871	683	-2.145	73.409
davon Mathematik		394	-2.033	
davon Physik		289	-112	
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	97.455	1.257	-2.091	96.621
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften	68.894	817	-757	68.954
davon Maschinenbau und Verfahrenstechnik		303	-308	
davon Wirtschaftswissenschaften		514	-449	
Biologie	31.596	189	-1.290	30.495
Chemie	27.399	228	-580	27.047
Elektrotechnik und Informationstechnik	31.876	145	-110	31.911
Informatik	41.326	271	-1.592	40.005
Summe	**818.446**	**9.405**	**-21.437**	**806.414**

Bestand, Zugang, Abgang und Zuwachs nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)

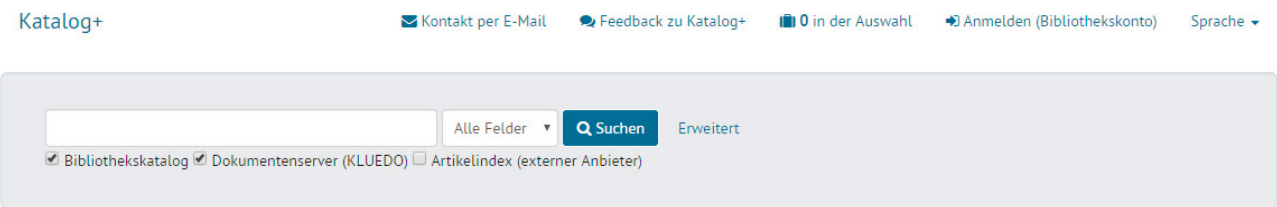
Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Zuwachs 2018	Bestand 31.12.2018
Zentralbibliothek					
davon Nachschlagewerke	35.826	45	-39	6	35.832
Magazin	102.324	3.296	-2.332	964	103.288
Dissertationen (U)	136.251	297	-3	294	136.545
Wirtschaftswissenschaften	48.049	579	-453	126	48.175
Mathematik	51.209	398	-2.265	-1.867	49.342
Physik	31.724	356	-2.201	-1.845	29.879
Sozialwissenschaften	145.045	1.661	-6.521	-4.860	140.185
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	97.455	1.257	-2.091	-834	96.621
Elektrotechnik und Informationstechnik	36.600	181	-138	43	36.643
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	25.195	362	-315	47	25.242
Chemie	28.632	275	-621	-346	28.286
Biologie	34.049	390	-1.582	-1.192	32.857
Informatik	46.087	308	-2.876	-2.568	43.519
Summe	**818.446**	**9.405**	**-21.437**	**-12.032**	**806.414**

Bestandserschließung

Gedruckte Bücher werden weiterhin primär im Katalogisierungsverbund beim Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) erfasst und in das lokale Bibliothekssystem repliziert. Für die gedruckten Zeitschriften werden die Bestandsangaben in die Zeitschriftendatenbank bei der Staatsbibliothek zu Berlin (ZDB) eingetragen und die Titeldaten nebst Bestandsangaben über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog eingebracht. Die Eintragungen der E-Books im Katalog beruhen zum Großteil auf automatisierten Einspielungen durch den hbz-Verbund, aber auch auf direkten Einspielungen in das lokale ALEPH-System sowie auf Eigenkatalogisaten im hbz-Verbund. Neben der Verzeichnung der E-Books im Katalog werden auf einer gesonderten Webseite der UB auch fachlich gegliederte Links zu E-Book-Sammlungen nachgewiesen. Die elektronischen Zeitschriften werden primär in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) verzeichnet und gelangen von dort über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog. Die Titelaufnahmen der lizenzierten Datenbanken werden in der ZDB gepflegt, gelangen über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog und werden darüber hinaus in dem Datenbank-Informationssystem DBIS eingetragen. Des Weiteren werden Detailinformationen zu den E-Medien, wie beispielsweise Lizenz-, Nutzungsbedingungen und Statistiken, in SemperTool abgelegt. In SemperTool sind mittlerweile 80 Produkte – vorwiegend Zeitschriftenpakete, E-Book-Pakete und Datenbanken – mit vielfältigen Informationen für die jeweiligen Lizenzperioden verzeichnet. Für die Anzeige von Verfügbarkeiten der E-Medien im Katalog oder in den lizenzierten Datenbanken ist die Knowledge Base des Linkresolvers SFX zu pflegen.

Seit August 2017 wird den Nutzern der auf der Discovery Lösung „VuFind“ basierende Katalog+ angeboten. Dieser Katalog+ nutzt moderne Suchmaschinentechnologie und bietet auch die Suche nach Zeitschriftenaufsätzen. Insgesamt wurde der Katalog+ im Berichtsjahr 112.295-mal mit 515.391 Seiten aufgerufen. Auf den bis März 2018 noch parallel angebotenen alten Katalog wurde 8.835-mal mit 56.335 Seitenaufrufen zugegriffen. Die Nutzung der E-Medien war sehr hoch und kann für einzelne Produkte den voranstehenden Tabellen der wichtigsten E-Medien entnommen werden.



Formalerschließung: E-Medien

Einschließlich der kostenfrei zugänglichen Zeitschriften sind in der EZB derzeit 99.166 vom Campus der TUK zugängliche Zeitschriftentitel verzeichnet. An der Kooperation in der EZB beteiligen sich derzeit 632 Bibliotheken. Ihr kann man entnehmen, für welchen Zeitraum die UB die einzelnen Titel lizenziert hat, und sie bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu inzwischen 121.320 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln (darunter 21.028 reine Online-Zeitschriften) aus allen Fachgebieten, von denen 62.810 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind.

Im Datenbank-Informationssystem DBIS sind derzeit 383 von der TUK lizenzierte und 5.461 frei zugängliche Datenbanken eingetragen. Insgesamt verfügt das System über 12.946 Eintragungen und wird kooperativ von 325 Anwendern gepflegt.

Mit 17.220 eigenständigen Katalogeinträgen für online zugängliche E-Books wurde die Vorjahreszahl (2017: 13.424) übertroffen, wobei die OECD iLibrary, das World Bank E-Library Archive, der Titelzuwachs bei Lynda, die Palgrave Economics and Finance Collection 2000–2013 und die deutschsprachigen Springerpakete maßgeblich zu diesem Zuwachs beigetragen haben. Hauptsächlich im Zusammenhang mit Austragungen älterer Auflagen der deutschsprachigen Springer E-Books wurden 492 E-Book-Katalogisate wieder gelöscht.

Formalerschließung: Print-Medien

Die Verzeichnung der Bücher der Verwaltungsbücherei inklusive zugehöriger Inventarisierung und gelegentlicher Revisionen wurde fortgesetzt. 2018 wurden aus dem derzeit noch 627 Titel umfassenden Bestand der Zentralen Verwaltung 18 Titel ausgesondert. Für die aus dem Bestand der UB ausgesonderten bzw. umgestellten Monografien und Zeitschriftenbände wurden die damit verbundenen Katalogarbeiten erbracht. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund auf 130.185 an.

Laufende Revisions- und Abschreibungsmaßnahmen haben die Zahl der korrekturbedürftigen Katalogisate weiter sinken lassen. Die Anpassung der Katalogdaten im Hinblick auf den neuen Katalog+ wurde fortgesetzt. Bei 11.538 (2017: 2444) Titeldatensätzen wurden die Felder zur Sprachangabe ergänzt.

Sacherschließung

Im Bereich der Sacherschließung nahm die UB Kaiserslautern an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach dem Regelwerk: „Regeln für die Schlagwortkatalogisierung“ (RSWK, 4. Aufl. 2017) teil. Zudem wurden aktuelle Mitteilungen aus den Gremien für RDA kontinuierlich verfolgt und bei der konkreten Umsetzung berücksichtigt. In der Expertengruppe Inhaltserschließung ist die UB Kaiserslautern nach wie vor Ansprechpartnerin für die Bereiche Technik (einschließlich Wehrtechnik), Architektur, Energie- und Kerntechnik, Holzbearbeitung, Gesundheits- und Umwelttechnik und beantwortet Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Themenbereichen. Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus verschiedenen Bibliotheksverbünden konnte ein großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Es zeigte sich deutlich, dass für sehr viele neu erschiene englischsprachige Titel im Verbund noch keine Schlagworte vergeben waren. Ein neues Schlagwort wurde angesetzt. Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2018 mit insgesamt 1.501 Datensätzen (2017: 1.206), davon 31 Bachelor-, 57 Master-, 36 Diplomarbeiten sowie 261 Dissertationen und 7 Habilitationsschriften. Die Gesamtzahl aller vergebenen Schlagworte belief sich auf 4.234, die meisten im Fachbereich Mathematik (975 Schlagwörter für 404 Titel). Es wurden 75 Datensätze für Personen und sieben Datensätze für Körperschaften in der Gemeinsamen Normdatei (GND) angelegt.

Die eingehenden Medien wurden in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert.

KLUEDO

KLUEDO

Der Dienst KLUEDO wird in der aktuellen OPUS-Version 4.6.1 angeboten und in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TUK genutzt. Er enthält inzwischen 3.678 Dokumente. Im Berichtsjahr wurden 29.157 Webzugriffe mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von ca. 2 Minuten und 61.203 Seitenaufrufe registriert, wobei Zugriffe von Suchmaschinen nicht eingerechnet sind. Es wurden 16.366 Downloads durchgeführt.

Fachbereich	Zugang 2018	Bestand 02/2019
Distance and Independent Studies Center (DISC)	17	24
Fachbereiche A + RU + BI (undifferenziert)	0	83
Fachbereich Architektur	0	2
Fachbereich Bauingenieurwesen	8	44
Fachbereich Biologie	6	104
Fachbereich Chemie	13	304
Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	9	121
Fachbereich Informatik	15	802
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	32	248
Fachbereich Mathematik	15	1044
Fachbereich Physik	1	262
Fachbereich Raum- und Umweltplanung	3	60
Fachbereich Sozialwissenschaften	26	207
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	5	73
Fraunhofer (ITWM)	0	222
Universität	8	55
Universitätsbibliothek	2	23
Gesamt	**160**	**3.678**

Open Access

Das Open-Access-Team hat sich gut im Wissenschaftsbereich der TUK etabliert. Alle Anfragen rund um das Thema Open Access werden vertrauensvoll an das Team gerichtet. Auch im Zusammenhang mit Beantragungen von Drittmitteln oder bei Akkreditierung/Re-Akkreditierung von Studiengängen wird das Team zur Beratung kontaktiert. Seit Mitte 2017 sind eine weitere Mitarbeiterin (UB, Mittlerer Dienst, 50 %) mit der Bearbeitung administrativer Aufgaben (Terminkoordinierung, Kommunikation, Dokumentation, Publikationsaufkommen, Rechnungsbearbeitung etc.) sowie ein Mitarbeiter (UB, Mittlerer Dienst, 5 %) mit der Pflege der Homepage betraut.

Seit dem 1. Januar 2018 besteht ein Open-Access-Publikationsfonds der DFG an der TUK. Im Berichtsjahr konnten unter den insgesamt 819 Artikeln der TUK 219 Open-Access-Veröffentlichungen verzeichnet werden, davon 174 in reinen goldenen OA-Zeitschriften und 45 in Hybrid-Zeitschriften. Der Open-Access-Anteil lag bei 26,7 % (21,2 % rein, 5,5 % hybrid). Bezogen auf die Gesamtpublikationsleistung in den jeweiligen Fachbereichen, erreichten die Fächer Biologie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik und Sozialwissenschaften OA-Anteile von mehr als 30 %. Elf Zeitschriftenartikel wurden über den Publikationsfonds der DFG gefördert, weitere sieben über einen Sonderfonds der TUK. Die Arbeitsprozesse von der Antragsstellung der Autorin bzw. des Autors bis zur Übernahme der Publikationskosten wurden derart optimiert, dass eine zeitnahe und reibungslose Abwicklung der Kostenerstattung erfolgt. Begleitend gab es mehrere Informationsveranstaltungen (Vorträge, Coffee Lectures) und Artikel im hochschuleigenen Veröffentlichungsorgan Unispectrum, um eine Sensibilisierung für das Thema zu bewirken.

Benutzung

Bei den Dienstleistungen im Benutzungsbereich standen auch 2018 sowohl die Anforderungen der Fachdisziplinen als auch die der Studierenden als größter Gruppe wieder im Focus. Weitere Anknüpfungspunkte für die Serviceleistungen der UB ergaben sich aus fachübergreifenden Themenfeldern wie Internationalisierung, lebenslanges Lernen, E-Learning, Open Educational Resources sowie aus den strukturellen Entwicklungen in Forschung und Lehre (Nachwuchsring, duale Studiengänge, Graduiertenkollegs u. a.).

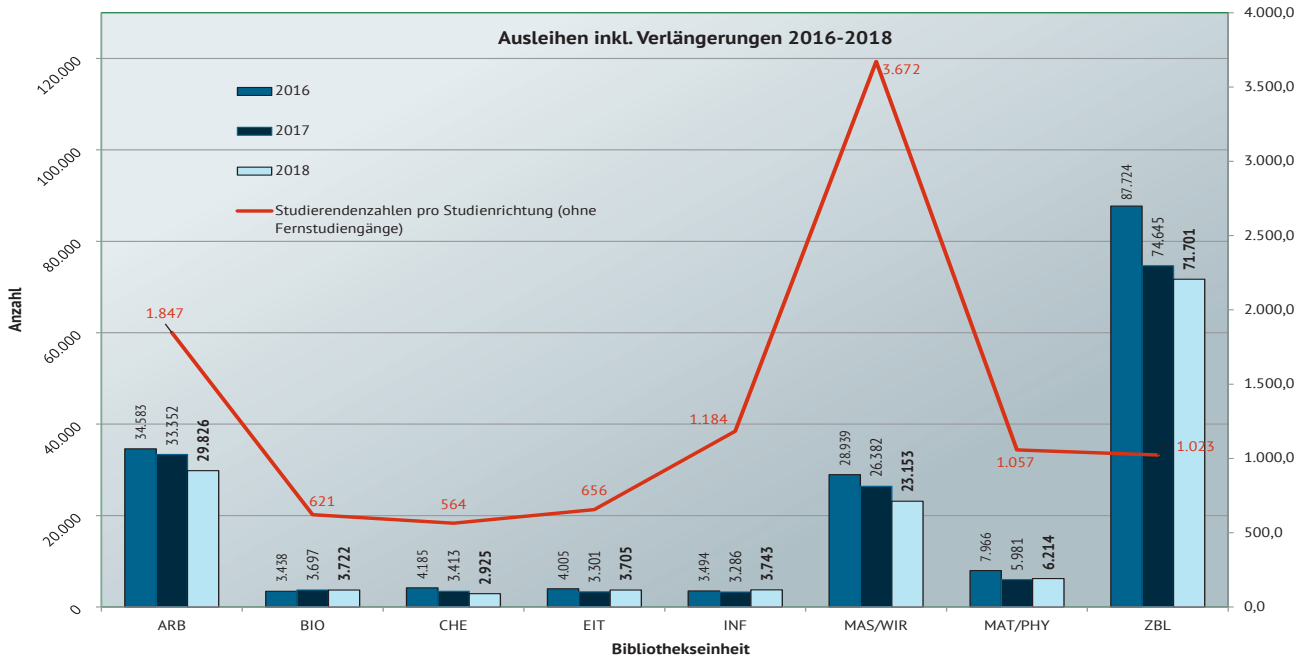
Als Lern- und Arbeitsort bleibt die UB auch im elektronischen Zeitalter unverzichtbar. Möglichst lange Öffnungszeiten, komfortable Arbeitsbedingungen, vielzählige und vielfältige Arbeitsplätze in allen Bereichsbibliotheken sowie eine ansprechende Lernatmosphäre sind Serviceaspekte, an denen die UB auch im letzten Jahr aktiv arbeitete.

Ausleihe

Bei der Ausleihe von Printmedien ist seit einigen Jahren bei fast allen wissenschaftlichen Bibliotheken eine rückläufige Tendenz zu beobachten. So sind auch bei der UB Kaiserslautern gegenüber dem Jahr 2017 die Zahlen wieder leicht zurückgegangen. Waren es 2017 noch 154.057 Ausleihen und Verlängerungen, belief sich die Anzahl 2018 auf 144.989. Gründe hierfür sind der Erwerb und die steigende Nutzung von elektronischen Ressourcen, aber auch die seit vielen Jahren schwindende Kaufkraft der Bibliothek. Vor allen Dingen kleinere Verlage tun sich immer noch schwer mit dem Angebot von E-Medien.

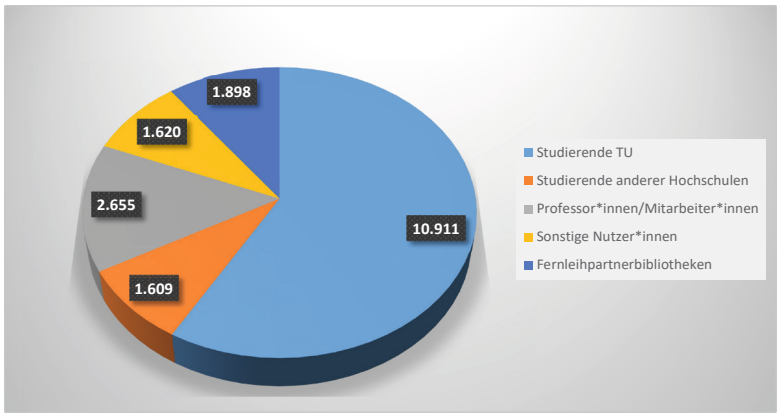
Im Bereich der Lehrbuchsammlung blieb allerdings trotz der immer stärkeren Umstellung auf E-Books in allen Fachgebieten die Anzahl der Ausleihen und Verlängerungen relativ konstant. Waren es 2017 32.853, belief sich die Anzahl im letzten Jahr auf 32.108. Es zeigt sich, dass trotz des mittlerweile großen E-Medienangebots in diesem Bereich das gedruckte Lehrbuch immer noch eine nicht unwesentliche Rolle spielt.

Angesichts der Tatsache, dass die Universitätsbibliothek Kaiserslautern ihre Bestände weitgehend in Freihandaufstellung präsentiert und eine Präsenznutzung vor Ort in keine Statistik einfließt, dokumentiert die Zahl von ca. 144.966 Ausleihen und Verlängerungen trotz eines gewissen Rückgangs gegenüber dem Vorjahr nach wie vor einen hohen Bedarf an gedruckten Medien. Der Ausleihbereich



wird auch in den nächsten Jahren ein Servicebereich bleiben, der von den Nutzerinnen und Nutzern intensiv in Anspruch genommen wird. Auch werden bislang nicht in allen Fachgebieten E-Bücher flächendeckend angeboten.

Die Zahl der im Bibliothekssystem Aleph Registrierten belief sich 2018 auf 18.751, die der mindestens einmal im Jahr aktiven Nutzerinnen und Nutzer auf 7.039.



Registrierte im Ausleihsystem

Dokumentenlieferung

Trotz der steigenden Verfügbarkeit wissenschaftlicher Literatur in elektronischer Form bleibt die Bereitstellung von nicht lokal vorhandenen Medien über den nationalen und internationalen Fernleihservice eine der zentralen Aufgaben der Bibliothek. Die UB sichert in einem deutschlandweiten Verbund von Bibliotheken die Versorgung der aktuellen und künftigen Bedarfe.

Im Berichtszeitraum wurden 3.627 Bestellwünsche von Universitätsangehörigen und Externen bearbeitet (nehmende Fernleihe), wobei die Erledigungsquote bei fast 96 % lag. Bei ca. 65 % der Fälle (2.365 Bestellungen) handelte es sich um Monografienanforderungen.

Die Abwicklung der Kopienbestellungen erfolgte weitgehend elektronisch, so dass die Lieferfristen in der Regel nur wenige Tage betrugen. Allerdings durften auch 2018 aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen nur Papierkopien an die Bestellenden ausgegeben werden, selbst wenn ein Aufsatz in elektronischer Form geliefert wurde.

Nachdem die Bibliothek Ende 2017 ihren Vertrag für die Elsevier-Zeitschriften auf Grund der DEAL-Verhandlungen gekündigt hatte und der Zugang zur Datenbank Mitte des Jahres geschlossen wurde, blieb die Zahl der Fernleihbestellungen auf Aufsätze in Elsevier-Zeitschriften bemerkenswerterweise relativ gering. Es wurden hier lediglich 73 Bestellungen aufgegeben.

Bei der gebenden Fernleihe wurden 3.440 Bestellungen von anderen Bibliotheken angefragt. Von diesen konnten 3.113 Bestellwünsche positiv erledigt werden. Dies entspricht einer Erledigungsquote von 93 %. Etwa 60 % der Fernleihbestellungen (1.993 Anforderungen) bezogen sich auf Monographien. Darüber hinaus wurden 1.120 bestellte Aufsätze in der Bibliothek kopiert/gescannt und weitgehend elektronisch versandt.

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, sinken im Bereich der Dokumentenlieferung seit einigen Jahren nicht nur die versendeten Aufsatzkopien, auch die Zahl der bestellten Kopien ist rückläufig. Auch hier handelt es sich um eine bundesweite Tendenz, die u. a. der Tatsache geschuldet ist, dass im Netz immer häufiger Open-Access-Publikationen verfügbar sind und Literatur in Kooperationsnetzwerken zur Verfügung gestellt wird.

Probleme gab es im Bereich der Dokumentenlieferung weiterhin bei der Lieferung von Artikeln aus E-Journals sowie der Bereitstellung von E-Books aufgrund der restriktiven Lizenzverträge der Anbieter. Die Bibliotheken streben gegenwärtig zeitgemäße Lizenzmodelle mit den Verlagen an und bemühen sich um eine technische und organisatorische Lösung zur überregionalen Bereitstellung von E-Books und nur elektronisch vorhandener Papers.

	Nehmend				Gebend			
	2015	2016	2017	**2018**	2015	2016	2017	**2018**
Zahl der Bestellungen	5.254	4.796	3.627	**3.243**	5.435	4.460	3.908	**3.440**
davon deutscher und internationaler Leihverkehr	5.250	4.789	3.622	**3.240**	5.435	4.460	3.908	**3.440**
davon Direktbestellungen	4	7	5	**3**	0	0	0	**0**
Erledigung gesamt	4.792	4.471	3.463	**3.088**	4.896	4.137	3.598	**3.113**
davon durch Buchlieferung erledigt	3.391	3.072	2.365	**2.088**	3.162	2.566	2.346	**1.993**
davon durch Kopie (Papier) erledigt	1.394	1.399	1.098	**1.000**	1.734	1.571	1.252	**1.120**
Nicht erledigt/nicht erledigt weitergeleitet	462	325	164	**155**	539	323	310	**327**

Präsenznutzung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 791.457 Bibliotheksbesuche registriert, etwas weniger als im Vorjahr (2017: 805.828). Die niedrigste Zahl wurde in der Bereichsbibliothek ARUBI registriert (2018: 29.961). Die Ursache ist wohl auf die unattraktive Arbeitsatmosphäre im Containerbau und auf fehlende Gruppenarbeitsräume in der Bereichsbibliothek zurückzuführen.

Öffnungszeiten

Die Universitätsbibliothek bot mit 91 Öffnungsstunden pro Woche in der Zentralbibliothek weiterhin umfangreiche Öffnungszeiten an (Montag bis Freitag bis 22:00 Uhr; Samstag 9:00 Uhr bis 22:00 Uhr; Sonntag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr).

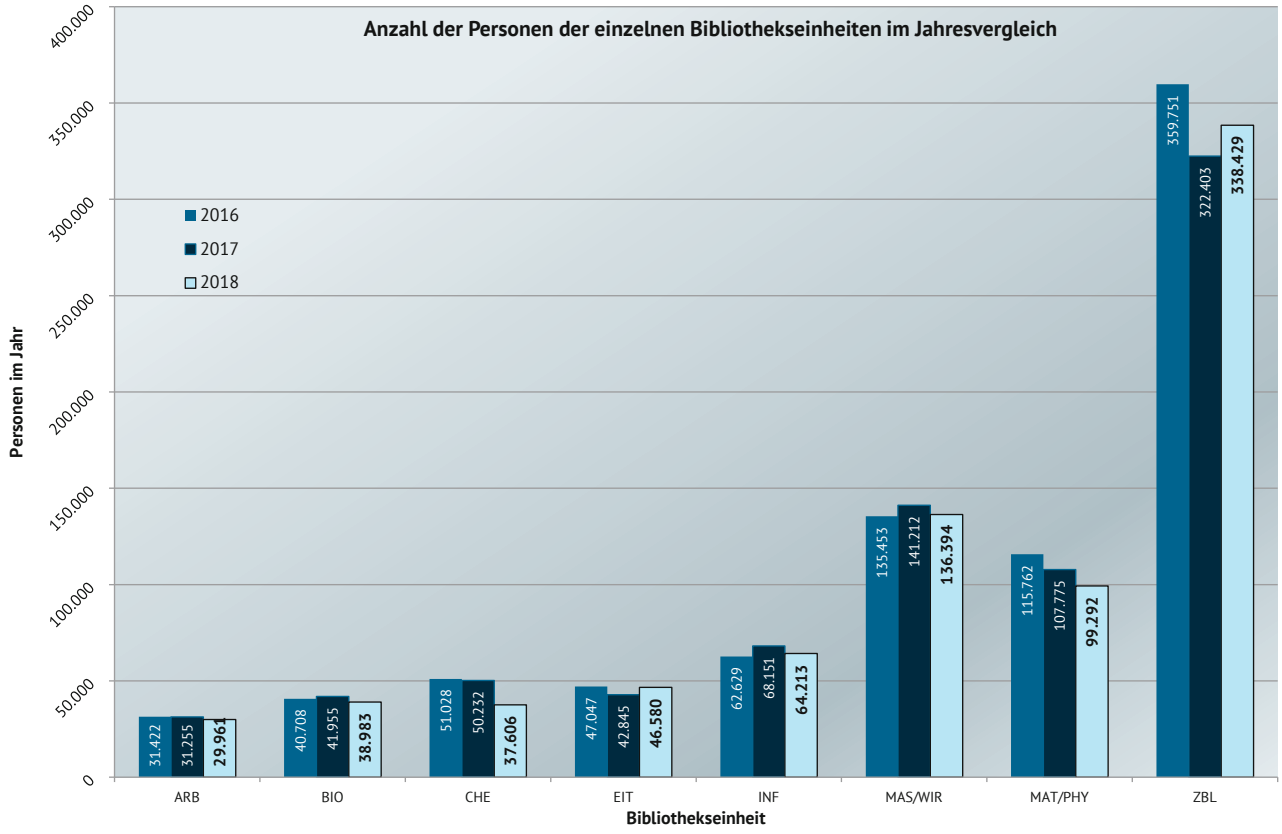
Obwohl während der Spätzeiten (Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr) die Dienstleistungen eingeschränkt sind und keine Ausleih- und Auskunftsdienste zur Verfügung stehen, wurde das Angebot auch 2018 gut angenommen. Die Spitzenzeiten lagen zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr. Am stärksten frequentiert war die Zentralbibliothek zu Zeiten der Prüfungs- und Klausurphasen in den Monaten Februar/März sowie Juli/August.

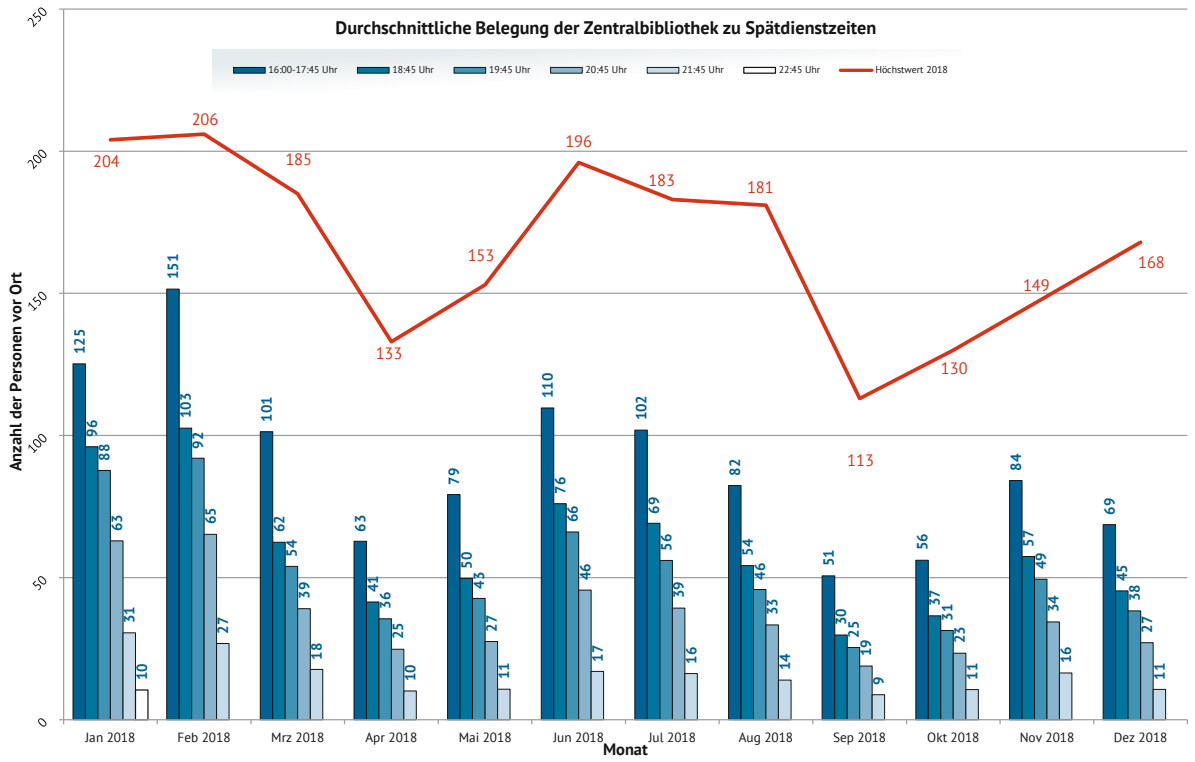
Erweiterte Öffnungszeiten konnten, wie in den Vorjahren auch, für die anderen Bereichsbibliotheken ermöglicht werden. Die Nutzung der Bereichsbibliotheken Mathematik/Physik sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik wurde montags bis freitags bis 19:00 Uhr, die der übrigen Bereichsbibliotheken bis 18:00 Uhr gewährleistet.

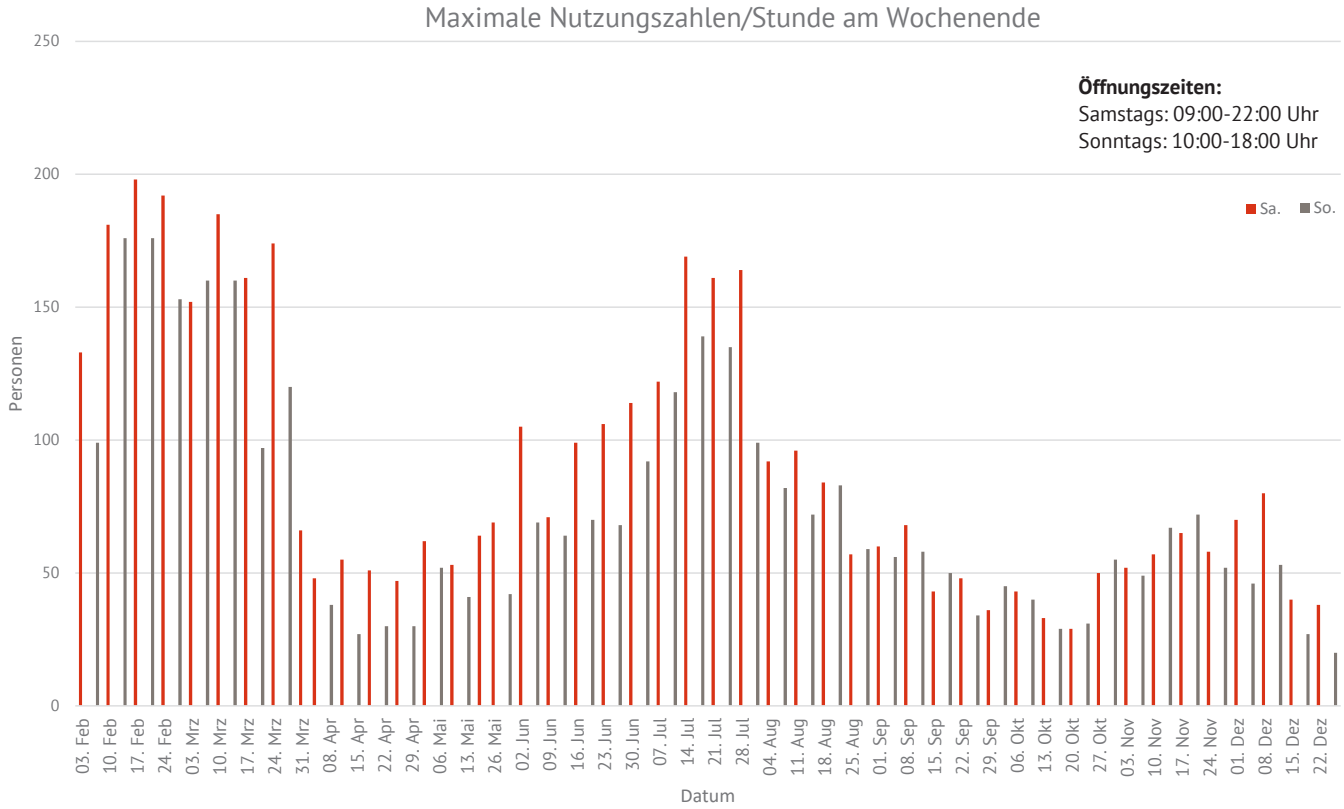
Die Sonntagsöffnung, die bereits im August und September 2017 auf besonderen Wunsch der Studierenden als Pilotphase eingerichtet worden war, konnte ab Februar 2018 ganzjährig angeboten werden. Insbesondere während der Klausurphasen wurde die Sonntagsöffnung rege in Anspruch genommen. Wie Beobachtungen gezeigt haben, wird die Zentralbibliothek gerade an Wochenenden von ausländischen Studierenden gerne als Lernort und sozialer Treffpunkt geschätzt.

Als Dienstleistung werden möglichst lange Öffnungszeiten auch zukünftig eine hohe Priorität haben, aber in den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, gerade in den Bereichsbibliotheken aufgrund von personellen Engpässen die täglichen Servicezeiten zu garantieren. Nur aufgrund der Flexibilität des Personals aus allen Bereichen und mit Hilfe eines komplexen Vertretungsplans konnten die bisherigen Serviceangebote, d. h. die Besetzung mit Fachpersonal, für fast alle Bereiche beibehalten werden.

Allerdings wurden in der zweiten Jahreshälfte die Servicezeiten in den Bereichsbibliotheken ARUBI und MAS/WIR aufgrund von Personalengpässen um anderthalb Stunden verkürzt (nunmehr 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr).


Anzahl der Personen der einzelnen Bibliothekseinheiten im Jahresvergleich
2016
2017
2018
Personen im Jahr
400.000
350.000
300.000
250.000
200.000
150.000
100.000
50.000
0
31.422
31.255
29.961
40.708
41.955
38.983
51.028
50.232
37.606
47.047
42.845
46.580
62.629
68.151
64.213
135.453
141.212
136.394
115.762
107.775
99.292
359.751
322.403
338.429
ARB
BIO
CHE
EIT
INF
MAS/WIR
MAT/PHY
ZBL
Bibliothekseinheit


Durchschnittliche Belegung der Zentralbibliothek zu Spätdienstzeiten
16:00-17:45 Uhr
18:45 Uhr
19:45 Uhr
20:45 Uhr
21:45 Uhr
22:45 Uhr
Höchstwert 2018
Anzahl der Personen vor Ort
250
200
150
100
50
0
204
206
185
133
153
196
183
181
113
130
149
168
125
96
88
63
31
10
151
103
92
65
27
101
62
54
39
18
63
41
36
25
10
79
50
43
27
11
110
76
66
46
17
102
69
56
39
16
82
54
46
33
14
51
30
25
19
9
56
37
31
25
11
84
57
49
34
16
69
45
38
27
11
Jan 2018
Feb 2018
Mrz 2018
Apr 2018
Mai 2018
Jun 2018
Jul 2018
Aug 2018
Sep 2018
Okt 2018
Nov 2018
Dez 2018
Monat



Räumliche Situation

Um in der nächsten Zeit bei der Planung eines zukunftsorientierten Bibliothekssystems größere Handlungsoptionen zu haben, wurden im letzten Jahr wieder größere Aussonderungsaktionen vorgenommen. Insgesamt wurden 21.437 Medien ausgeschieden (2017: 39.281).

In Bezug auf die Raumsituation ist hervorzuhaben, dass die Planungen zum Umbau der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik zu einem modernen Lernzentrum 2018 weiter fortgeschritten sind. Der Wunsch, einen Teilbereich des Bibliotheksstandortes als Wohlfühlort für die Studierenden einzurichten, wurde durch die Gestaltung eines Loungebereiches berücksichtigt. Der geplante Baubeginn verzögerte sich erneut. Bis Ende des Jahres wurden alle notwenden Umbauarbeiten ausgeschrieben und vergeben. Im Außenbereich wurde die Baustelleneinrichtung gestellt und für Mitte Januar 2019 der Beginn der baulichen Umsetzung angedacht. Der Zeitpunkt der Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für März 2020 geplant.

Die Zahl der im Bibliothekssystem zur Verfügung gestellten Einzelarbeitsplätze belief sich 2018 auf insgesamt 908, davon 64 Computerarbeitsplätze und 273 Arbeitsplätze in 46 Gruppenarbeitsräumen.

Bibliothekseinheit	Arbeitsplätze insgesamt	davon Computerarbeitsplätze	davon Gruppenarbeitsplätze (GAR)												
			Summe GAR	GAR 1	GAR 2	GAR 3	GAR 4	GAR 5	GAR 6	GAR 7	GAR 8	GAR 9	GAR 10	GAR 11	GAR 12
Geb. 02 - ARB	49	7	0												
Geb. 12 - EIT	80	5	42	6	6	6	6	6	8	4					
Geb. 14 - BIO	61	5	24	6	6	6	6								
Geb. 32 - Service/Info	81	23	0												
Geb. 32 - SoWi	138	3	0												
Geb. 36 - INF	108	6	44	7	6	4	6	7	6	4	4				
Geb. 42 - MAS/WIR	145	5	32	6	6	6	6	4	4						
Geb. 48 - MAT/PHY	157	6	77	3	5	8	2	5	6	9	8	7	7	10	7
Geb. 54 - CHE	89	4	54	6	6	6	6	6	6	6	6	6			
Summe	908	64	272												

Zentrale Information

Universitätsbibliothek » Recherche » Zentrale Information » Beratung

FRAGEN SIE UNS

Sie haben Fragen oder wünschen eine Beratung? Gerne sind wir Ihnen behilflich (ausgenommen medizinische Auskünfte und Hilfe bei Rechts- und Steuerfragen). Wir antworten Ihnen innerhalb von 24 Stunden (außer Wochenende und Feiertage).

Stets gut informiert zu sein, ist gerade im wissenschaftlichen Umfeld sehr wichtig. Um ihren Nutzerinnen und Nutzern die für sie relevanten Informationen schnell und unkompliziert zur Verfügung zu stellen, hat die Universitätsbibliothek im Berichtsjahr 2018 erhebliche personelle Ressourcen in ihre neuen Webseiten investiert.

Die Universitätsbibliothek war eine der ersten Einrichtungen der TUK, die Ihren Webauftritt im neuen Design und mit neuen Technologien öffentlich präsentierte. Die Zentrale Information hat einen großen Teil der Webseiten inhaltlich neu konzipiert, erstellt oder aktualisiert. Vor allem die Inhalte für die Einführung der Zielgruppennavigation wurden weitgehend von ihr erarbeitet: Informationen für Fernstudierende, für Gäste, für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und für Menschen mit Einschränkungen.

Eine der von ihr konzipierten und sehr häufig aufgerufenen Seiten ist die Webseite mit Informationen über den Zugang zu E-Ressourcen und deren Nutzung. Die neu erstellten Webseiten sind zwar erst seit September 2018 öffentlich zugänglich, aber in dieser kurzen Zeit konnte bereits beobachtet werden, dass die Seiten der Zentralen Information und DigiAuskunft (Beratung) häufiger genutzt wurden als zuvor. Letztendlich wird man aber den Erfolg der Umstellung erst beurteilen können, wenn Nutzungszahlen für einen längeren Zeitraum vorliegen und ein Vergleich gezogen werden kann.

Die Zentrale Information ist darüber hinaus noch für eine Reihe weiterer Webseiten redaktionell verantwortlich: Fit für die Facharbeit, Citavi-Fragestunde, Individuelle Beratung, Medienarten Bücher, Medienarten Artikel/Datenbanken und Medienarten Zeitschriften/E-Journals.

Im Berichtsjahr 2018 wurde ein Event-Management-System für die automatisierte Verwaltung der Anmeldungen für das Kursangebot der UB eingeführt. Die Mitarbeiterinnen der Zentralen Information waren federführend bei der Vorbereitung, beim Testen und der Einführung involviert. Zudem fällt die Administration, die Bearbeitung der eingehenden Anfragen per E-Mail sowie das Einpflegen der Daten in das Event-Management-System in den Aufgabenbereich der Zentralen Information. Im Vorfeld wurden hier große Zeitressourcen eingesetzt, die letztendlich im Tagesgeschäft dann aber eine große Arbeitsentlastung darstellen.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt fast 5.000 Anfragen bearbeitet. Im Jahr 2017 waren es noch 1.000 Anfragen mehr. Ein Grund für den Rückgang der Anfragen könnten die von der Auskunft neu erstellten Webseiten mit ihren zielgruppengerichteten und thematischen Inhalten sein, die bereits viele Fragen der Nutzerinnen und Nutzern beantworten, sodass nur noch die sehr speziellen, schwierigen Anfragen die Information direkt erreichen. Gleich geblieben gegenüber den Vorjahren ist die Anzahl von persönlichen Anfragen und Telefonanrufen, insbesondere über die Mittagszeit. Hier kam es gelegentlich zu Serviceengpässen, da auf Grund einer verringerten Personalkapazität die Zentrale Information häufiger personell unterbesetzt war. In der zweiten Jahreshälfte ist eine Vollzeitstelle aufgrund von Elternzeit vorübergehend

nicht besetzt worden. Die Öffnungszeiten der Zentralen Information sowie auch die anfallenden Tätigkeiten wurden seitdem auf die noch verbliebenen Teammitglieder verteilt.

Wie auch in den letzten Jahren bezieht sich ein großer Anteil der Auskünfte auf den technischen Support, vor allem der Zugriff auf E-Medien sowie die Recherche im Katalog+.

Das Team der Zentralen Information wird durch langjährige kontinuierliche Arbeit auf qualitativ hohem Niveau als kompetente Ansprechstation universitätsweit wahrgenommen.

Kurs- und Beratungsangebot

Das inzwischen breite Angebot an Kurs-, Lehr- und Beratungsaktivitäten der Bibliothek reicht von der Vorstellung der allgemeinen Bibliotheksservices, der Literaturrecherche in gedruckten und elektronisch zur Verfügung stehenden Informationsquellen über die kritische Bewertung und Verwaltung von Literatur und Informationen bis hin zu den Themen richtiges Zitieren sowie Bewertung wissenschaftlicher Leistungen. Das Angebot richtet sich an alle Angehörigen der TUK sowie weitere Interessierte.

Die Mehrheit des wissenschaftlichen Bibliothekspersonals sowie Mitarbeitende aus unterschiedlichen Abteilungen der UB (u. a. Zentrale Information, Fernleihe, Ausleihe, Bereichsbibliotheken) übernehmen neben ihren Haupttätigkeiten die Durchführung der Kurs-, Lehr- und Beratungsaktivitäten als Querschnittsaufgabe.

Mehrere personelle Veränderungen in der ersten Jahreshälfte führten zu kurzfristigen Umstrukturierungen innerhalb der Verantwortlichkeiten. Nur durch die Bereitschaft des Personals, zusätzliche Veranstaltungen und Aufgaben zu übernehmen, war es möglich, das Dienstleistungsspektrum in diesem Jahr fast vollständig anzubieten.

Die Gesamtzahl der 2018 durchgeführten Kursveranstaltungen, Beratungen und Führungen stieg gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 170 auf 181 an. Das Dienstleistungsangebot wurde mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 3.539 Personen im Jahr 2018 deutlich stärker nachgefragt als 2017 mit 2.548 Anwesenden.

Anzahl	Minuten	Veranstaltungsart	Teilnehmende
181	**14.685**	**Veranstaltungen**	**3.539**
170	14.235	Veranstaltungen	2.548
48	**2.485**	**Führungen**	**763**
38	2.295	Führungen	648
29	**3.210**	**Fit to Study**	**213**
33	3.495	Fit to Study	258
7	**510**	**Propädeutikum Integrative Sozialwissenschaften (früher: BAMA)**	**289**
8	570	Propädeutikum Integrative Sozialwissenschaften (früher: BAMA)	465
2	**30**	**(Erstsemester-)Begrüßung**	**1.000**
2	600	(Erstsemester-)Begrüßung	300
56	**5.210**	**Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich**	**1.031**
36	3.535	Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich	557
20	**1.185**	**Book a Librarian/Fragestunde Citavi**	**21**
25	1.425	Book a Librarian/Fragestunde Citavi	36
4	**360**	**Methodentraining (Schulen)**	**70**
7	680	Methodentraining (Schulen)	95
15	**1.695**	**Sonstiges (Personalschulungen, Schulungen während Events)**	**152**
20	1.635	Sonstiges (Personalschulungen, Schulungen während Events)	189

2018
2017

Der Bereich Kooperationen mit den Fachbereichen und anderen Einrichtungen der TUK weist eine Verdoppelung der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr auf und ist größtenteils für die höheren Gesamtzahlen verantwortlich. Die Nachfrage der Fachbereiche Sozialwissenschaften, Biologie und Chemie stieg besonders stark an. Der Grund für diese positive Entwicklung ist auf das Engagement der dafür zuständigen Fachreferentinnen zurückzuführen.

Im vergangenen Jahr wurde die Kooperation mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften durch zusätzliche, individuell angepasste und im Curriculum verankerte Veranstaltungen erneut weiter vertieft. Die Kursanzahl stieg von 22 (2017) auf 29 (2018). Neben den Fachgebieten Politikwissenschaften, Sportwissenschaften und Medienpädagogik fragte 2018 zusätzlich das Fachgebiet Philosophie fachspezifische Veranstaltungen nach. Eine wichtige, seit langem bestehende Kooperation mit dem Fachbereich betrifft das Propädeutikum der Integrativen Sozialwissenschaften. Die Konzeption des in der UB-Verantwortung liegenden Präsenz- und Onlineteils des Propädeutikums erfährt dabei eine ständige Anpassung. Im Berichtsjahr rückte die Grundlagenvermittlung zur Identifizierung unterschiedlicher Publikationstypen stärker in den Fokus. Der OLAT-Aufgabenbaustein zum Thema Digibib (einer Metasuchoberfläche) wurde gestrichen.

Die seit einigen Jahren für die Fachbereiche Biologie und Chemie angebotene und sehr gut angenommene, eigenständige Veranstaltungsreihe „Beschaffung von und Umgang mit Literatur“ besteht aus vier Einzelterminen und einer Abschlussklausur. Für die Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss erhalten die Studierenden 1 ETCS-Punkt. Aufgrund der hohen Nachfrage im Fachbereich Biologie wurde die Lehrveranstaltung mehrfach im Semester durchgeführt.

Andere Fachbereiche fragten gezielt nach Veranstaltungen zum korrekten Zitieren oder einer Einführung in das Literaturverwaltungsprogramm Citavi.

Unter der Bezeichnung „Fit to Study“ bietet die Bibliothek schon seit mehreren Jahren regelmäßig während der Vorlesungszeit eine Vielzahl von Kursen auf freiwilliger Basis an. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Kursanzahl geringfügig von 33 (2017) auf 29 (2018). Die temporäre Verminderung des Angebotsspektrums aufgrund fehlender Personalressourcen sowie die geringe Nachfrage bei dem fachspezifischen Rechercheangebot sind hier als Ursachen zu nennen.

Mit dem Kurs „Bewertung von Literaturquellen“ wurde eine neues Themengebiet in das Programm aufgenommen.

Die Veranstaltungen zur Literaturverwaltung und zum richtigen Zitieren waren auch im letzten Jahr die am stärksten nachgefragten Kurse innerhalb des „Fit-to-Study“-Programms.

Positiv lässt sich hervorheben, dass die Sichtbarkeit des Kursprogrammes erfolgreich erweitert werden konnte und nun auch im Campusmanagementsystem zu finden ist.

Weiterhin wurde der Arbeitsablauf für die An- und Abmeldung sowie Kommunikation mit den Interessierten größtenteils durch die oben im Abschnitt Zentrale Information angesprochene Software „Eventmanagement“ zur Kursverwaltung automatisiert.

Für eine ansprechendere Präsentation der Angebote wurden einige Plakate sowie die Teilnahmebescheinigungsformulare in Zusammenarbeit mit der PR-Abteilung der UB teilweise grundlegend überarbeitet.

Die Einführungsveranstaltung „Erste Orientierung – Das Wichtigste in einer Stunde“ ist aus Sicht der Bibliothek eine zentrale Veranstaltung, da sie häufig der erste, aktive Kontakt mit der UB als einer zentralen Einrichtung der TUK ist. Die in der Konzeptionsgruppe begonnene Neuausrichtung zur Steigerung der Attraktivität der Veranstaltung konnte personell bedingt nicht vollständig realisiert werden. Gegenüber dem Vorjahr sind die Teilnahmezahlen konstant geblieben. Die Erstsemesterführungen in den Bereichsbibliotheken – eine verkürzte Variante der Ersten Orientierung – wurden dem gegenüber verstärkt nachgefragt. Ebenso verhielt es sich mit den englisch- und deutschsprachigen Einführungsveranstaltungen, die in Kooperation mit der Abteilung für Internationale Angelegenheiten (ISGS) durchgeführt wurden.

Die Einzelberatungsgespräche bei dem Service „Book a Librarian“ sowie bei der Citavi-Fragestunde wurden wie bisher gut angenommen.

Für das zeit- und ortsunabhängige Lernen wurden Erfahrungen zum Aufnehmen von Live-Szenen für die Bereitstellungen von weiteren E-Tutorials gesammelt. Es stellte sich allerdings heraus, dass der zeitliche und personelle Aufwand unterschätzt wurde. Die Ergebnisse sind noch nicht vollständig aufbereitet.

Wie im vergangenen Jahr berichtet, wurde in Kooperation mit dem Distance and Independent Studies Center (DISC) für den Masterstudiengang Brandschutzplanung ein dreistündiger Veranstaltungsblock zu den Themen: Richtig zitieren & Plagiate vermeiden, Einführung in Citavi und wichtige Fachdatenbanken des Studiengebietes für das Jahr 2018 vereinbart. Die Veranstaltung wurde im September erstmalig erfolgreich durchgeführt und findet zukünftig jährlich an zwei aufeinanderfolgenden Freitagen während der Präsenzphase statt.

Die Verstetigung des Veranstaltungsangebotes für ausländische Studierende insbesondere mit englischen Sprachkenntnissen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Internationale Angelegenheiten (ISGS) führte zu einer weiteren Steigerung der Nachfrage. In Absprache mit der ISGS wurde das Angebot seitens der Universitätsbibliothek ausgebaut. Für Masterstudierende wurde ein Kurs zum Thema Vermeidung von Plagiaten angeboten, der sehr gut angenommen wurde.

Neben den Angehörigen der TUK bietet die UB für Schülerinnen und Schüler sogenannte Methodentrainings an, in der grundlegende Kenntnisse zur Literaturrecherche und Bewertung von Literaturquellen vermittelt werden. Einige Gymnasien und berufsbildenden Schulen nutzen dieses Angebot seit Jahren regelmäßig.

Die Universität führte im Sommersemester erstmalig das Orientierungsstudium TUKzero durch. Die Bibliothek unterstützte dabei das Programm mit einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe. Für das nächste Sommersemester ist eine Wiederholung mit UB-Beteiligung geplant.

Am 09. Mai 2018 wurde zum vierten Mal der „Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten“ unter Federführung der Universitätsbibliothek an der TUK durchgeführt. Das Programm dieser Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften sowie dem Selbstlernzentrum des DISC. Es fanden 5 Workshops zu den Themen Selbstorganisation, effizientes Lernen sowie wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben und das Seminar „Richtig zitieren & Plagiate vermeiden“ statt. Insgesamt besuchten 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kurse. Ergänzend bot das Studierendenwerk in der Mensa „Brainfood“ an.

Ausbildung

Die Universitätsbibliothek bildete auch im Jahr 2018 im Beruf Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (FaMI) sowie im Beruf Buchbinderin bzw. Buchbinder aus.

Anfang Juli 2018 hat eine Auszubildende ihre Ausbildung als FaMI erfolgreich nach zwei Jahren abgeschlossen. Im August wurden im selben Bereich zwei weitere Auszubildende neu eingestellt. Zudem legten zwei Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr erfolgreich ihre Zwischenprüfung ab.

Betreut werden die FaMI-Auszubildenden durch zwei Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes sowie das Personal in den jeweiligen Abteilungen.

Neben der betrieblichen Ausbildung bietet die Universitätsbibliothek zusätzlich jedes Jahr Praktikumsplätze für alle interessierten Personen an (2018: 3 Praktikanten), die den Beruf des/der „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek“ kennenlernen möchten. Auch die Einbandstelle beteiligt sich bei der Durchführung von Praktika. Die Plätze sind generell begehrt und stark nachgefragt von anderen FaMI-Ausbildungseinrichtungen, Praktikantinnen und Praktikanten von Schulen aus dem Raum Kaiserslautern sowie von Personen, die sich beruflich neu orientieren möchten und von verschiedenen Bildungsträgern betreut werden.

PR & Marketing

THINK OUTSIDE - Kunst in der UB

„Think outside“ heißt das neue Kunstwerk der UB. Die Künstlerin Annerose Nickel hat am 18. Juli 2018 der Bibliothek ihr Kunstwerk offiziell übergeben. Es steht gut sichtbar rechts neben dem Haupteingang der Zentralbibliothek.

In diesem Zusammenhang ist eine neue Webseite entstanden (https://www.ub.uni-kl.de/die-ub/kunstwerke-in-der-ub), die alle Kunstwerke in der Universitätsbibliothek auflistet. Neben der Nennung der Künstlerin bzw. des Künstlers und des Titels wird auch eine kurze inhaltliche Beschreibung gegeben. Die Webseite wird ergänzt durch den Skulpturenführer sowie Informationen zu der ehemaligen Galerie der Technischen Universität.

Die Universitätsbibliothek hatte 2018 wieder Gelegenheit, sich bei 18 Veranstaltungen zu präsentieren und ihr Service- und Dienstleistungsangebot vorzustellen.

Gleich in der ersten Veranstaltung des Jahres präsentierte die UB beim Welcome-Day am 20.02.2018 150 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TUK in einem Kurzvortrag ihre Serviceangebote und informierte an einem eigenen Informationsstand in persönlichen Gesprächen.

In der ersten Jahreshälfte fand ein besonderes Highlight statt: Der bekannte und mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnete Fantasy-Autor Markus Heitz las im März, direkt nach seinem Besuch der Leipziger Buchmesse, aus seinem neusten Roman „Die Klinge des Schicksals“ in der Zentralbibliothek. Die Lesung wurde von 90 Gästen besucht.

Am 22. März 2018 war eine Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern der IGS Otterberg an der TUK, um sich über das Studienangebot zu informieren. Bei der Führung, die von der Abteilung Hochschulkommunikation organisiert wurde, war eine Station auch die Universitätsbibliothek. Zum einen wurde der Gruppe die Bibliothek als Partner im Studium präsentiert, zum anderen wurden auch die Ausbildungsberufe in der UB vorstellt.

Die größte Veranstaltung fand am 13. April 2018 statt: Die Nacht, die Wissen schafft. Ca. 300 Besucher nahmen das vielfältige Angebot der Bibliothek wahr, das unter dem Motto stand: „Bibliotheken ohne Bücher? Die Zukunft von Information und Wissen!“ Das Programm umfasste

- Smart durch die Bibliothek (Smartphone-Rallye – digital durch die Bibliothek)
- Bibliotheken der Zukunft (Ausstellung und Präsentation)
- Digitale Grußkarten (Versenden von lustigen digitalen Fotos aus der Bibliothek)
- Scan-with-your-own-device-Station (Selbst scannen mit eigenem Smartphone oder Tablet)
- Booksharing (Thriller, Krimi, Leben, Liebe … das öffentliche Bücherregal der Bibliothek)
- Inspiration (Der Spiegel, Fokus, Test – die Zeitschriften und Zeitungen der Bibliothek)
- DigitalisierBar (Bibliothekslounge mit Erdbeerbowle)
- OERlab@TUK meets the Library (Ein Raum voller Möglichkeiten in der Bibliothek)

Zum ersten Mal kooperierte die UB bei einer Veranstaltung mit dem What Phra Dhammakaya Tempel und bot für die Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gäste einen Meditationskurs an. Unter Anleitung zweier buddhistischer Mönche wurde die Meditation in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. Die drei Kurse waren sofort ausgebucht und es gab eine lange Warteliste.

Der 1977 gegründete Wat Phra Dhammakaya, der ab 1985 zum World Dhammakaya Centre in Bangkok/ Thailand ausgebaut wurde, ist eine der größten buddhistischen Tempelanlagen der Welt. Er ist das Zentrum einer gleichnamigen, international verbreiteten buddhistischen Bewegung, die auch Niederlassungen in Europa hat.

Wie in den vergangenen Jahren fand auch im Jahr 2018 der Studieninformationstag wieder im Mai statt.

Die Bibliothek präsentierte Schülerinnen und Schülern ihre Serviceangebote an einem Infostand. Unter dem Motto „Perspektive TU you“ hatten die angehenden

Studierenden die Gelegenheit, bei zwei Führungen die Zentralbibliothek und deren Dienstleistungsangebot kennen zu lernen.

Sowohl im Sommersemester, am 06.06.2018, als auch im Wintersemester, am 07.11.2018, hatte die Bibliothek eine Führung durch die Zentralbibliothek exklusiv für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUK angeboten, die auch im Inhouse-Seminar-Programm der TUK mitaufgenommen ist. Neben der Führung wurde auch das Online-Angebot präsentiert sowie neue Dienstleistungen und aktuelle Planungen der UB vorgestellt.

Im Bereich Ausbildung fand eine Veranstaltung zur Berufsorientierung statt, die zentral von der Abteilung Personal organisiert wurde. Am 07.06.2018 waren 16 Schülerinnen und Schüler der IGS Rockenhausen in der Bibliothek, um sich über die Berufe Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste sowie Buchbinderin bzw. Buchbinder zu informieren.

Die UB hatte sich auch an dem städtischen Event „Lautern liest“ beteiligt. Am 14. Juni 2018 war ein „After Work mit der Universitätsbibliothek: Unendliche Möglichkeiten – E-Books lesen, erleben, damit arbeiten“ geplant und vorbereitet. Leider fiel die Veranstaltung wegen fehlender Nachfrage aus. Eventuell war die Terminplanung ungünstig, da zeitgleich ein Fußballweltmeisterschaftsspiel stattfand.

Am 26. Juni sowie am 11. September machte die Abteilung Hochschulkommunikation mit einer Gruppe von Gästen bei ihrem Campus-Rundgang Station in der UB. Den insgesamt 22 Gästen wurde das Dienstleistungsspektrum der UB vorgestellt.

Im Rahmen der Kinderferienbetreuung der TUK „Uni Erlebnis für Kids“, die Schulkindern von 6 bis 12 Jahren ein abwechslungsreiches Programm auf dem Campus der TUK anbietet, hat sich die Bibliothek dieses Mal an zwei Terminen im Juni und Juli mit dem Thema „Die spielen, die Römer!“ beteiligt. An beiden Veranstaltungen nahmen insgesamt 61 Kinder teil. Diese hatten die Möglichkeit, über lateinische Begriffe und Zahlen zu grübeln oder sich durch eine große Auswahl an Büchern zum Thema „Rom“ zu erkundigen. Anschließend hatte jedes Kind die Gelegenheit, eine der Freizeitbeschäftigungen der Römer selbst auszutesten. Praktisch in einem Beutel tragbar, konnte jedes Kind sein selbst gebasteltes Mola-Rotunda-Spiel, ein Mühlespiel, mit nach Hause nehmen.

Die von der Bundesagentur für Arbeit am 05.09.2018 veranstaltete Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion bot Gelegenheit, die UB auch als Ausbildungsbetrieb für die Ausbildungsberufe des/der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und der Buchbinderinnen bzw. Buchbinder zu präsentieren. Bei der sehr gut besuchten Messe zeigten zahlreiche Schülerinnen und Schüler großes Interesse für die bibliotheksbezogenen Berufe.

Der Schülerinnentag der TUK bot am 27.09.2018 Mädchen die Gelegenheit, sich über die Natur- und Ingenieurwissenschaften zu informieren und in Workshops die eigenen Kompetenzen praktisch zu erproben. Die Bibliothek hatte wieder eine Smartphone-Rallye angeboten, die Orientierung in und um die Bibliothek der TU Kaiserslautern bot. Das Konzept ähnelt dem einer klassischen Schnitzeljagd, allerdings konnte die Rallye nur mit Hilfe eines Smartphones durchgeführt werden. Die Rallye kam sehr gut an, an den drei Workshops nahmen insgesamt 43 Schülerinnen teil.

Im Wintersemester war die Universitätsbibliothek bei den beiden Kick-off-Veranstaltungen der Fernstudierenden eingebunden. An zwei Samstagen (03.11.2018 und 24.11.2018) versorgte die UB mit einem Informationsstand ca. 900 Fernstudierende mit ersten Informationen zur Bibliothek, speziell zum Angebot ihrer elektronischen Medien und deren Nutzungsmöglichkeiten. Zudem wurden bei jeder Veranstaltung offene Vorträge mit konkreten Tipps für die Nutzung der Angebote der UB für Fernstudierende unter dem Motto „Auf einen Kaffee mit der UB: Wie nutze ich die Bibliothek?“ angeboten.

Zum zweiten Mal hat die UB beim TUK-weiten Gesundheitstag für Studierende am 22.11.2018 teilgenommen. Verschiedene Einrichtungen informierten, wie sich Studium und Gesundheit vereinen lässt. Mit dem Motto „Die Universitätsbibliothek – Dein starker Partner im Studium“ wurden Bücher, gedruckt und elektronisch, zu den Themen Gesundheit, Entspannung und Ernährung präsentiert. Zudem konnten die Studierenden ihr „Köpfchen“ trainieren und beim Spiel „Train your Brain“ ein Kreuzworträtsel lösen. Die Antworten waren in den mitgebrachten Büchern zu finden.

Außer für die Veranstaltungsplanung ist die Abteilung PR & Marketing auch für die Druckerzeugnisse sowie die Außendarstellung der Universitätsbibliothek verantwortlich.

Personelle Änderungen

Beschäftigungsende 2018

Bibl.-Beschäftigte	Claudia Kretschmer
Bibl.-Amtfrau	Vera Dreyhaupt
Bibl.-Ausbildung*	Sarah Müller
Bibl.-Beschäftigte	Gisela Deckert

Beschäftigungsbeginn 2018

Bibl.-Beschäftigte	Laura Wessel
Bibl.-Beschäftigte	Sarah Müller
Bibl.-Ausbildung*	Sonnhild Camby
Bibl.-Ausbildung*	Luca Bloeck

* Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Impressum

Redaktion

Ralf Werner Wildermuth
Carsten Wagner

Layout

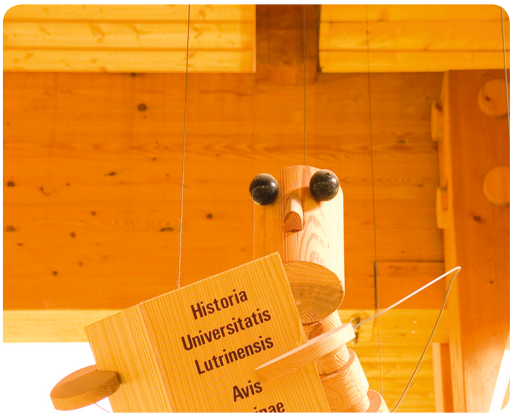
Carsten Wagner

Fotos

iStockphoto
Thomas Koziel
Hans-Werner Ginkel
Iris Haffner
Alexandra Frein

Druck

TU Kaiserslautern
Hauptabt. 5, Abt. 5.6 Foto-Repro-Druck



Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

www.ub.uni-kl.de/die-ub/ub-berichte-und-praesentationen/

Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern
Universitätsbibliothek
Postfach 2040
67608 Kaiserslautern

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN